



Gute Fortschritte bei Transformation – Konzerngewinn 2021 erwartet

Telefonkonferenz – Q3 2021

Manfred Knof

CEO



Transformationsfortschritt nach 9 Monaten im Plan



Meilensteine der Transformation auf Kurs

Entwicklung der Transformationskennzahlen weitgehend im Plan

Erträge mit 6,4 Mrd. Euro 3,3 % über Vorjahr

Niedriges Risikoergebnis von 257 Mio. Euro – Jahresprognose auf unter 700 Mio. Euro verbessert

Kosten mit 5,1 Mrd. Euro im Rahmen des Jahresziels von 6,5 Mrd. Euro (ohne Sonderabschreibung von 200 Mio. Euro in Q2)

Starker operativer Gewinn von 1 Mrd. Euro und Konzernergebnis von 9 Mio. Euro trotz Restrukturierungskosten

Kapital mit CET-1-Quote von 13,5 % besser als geplant



Umsetzung gemäß bzw. über den ursprünglichen Erwartungen

Gute Erfolge auf allen strategischen Ebenen



Kundenorientiert

Spitzenposition als führender Handelsfinanzierer der deutschen Wirtschaft bestätigt

Aufbau zentraler Beratungscenter für Privatkunden gestartet

Nachhaltig

1,2 Mrd. Euro Grüne Baufinanzierungen in Q3 – bereits mehr als ein Viertel des Neugeschäftsvolumens



Digital

Auszeichnung als sicherste Onlinebank 2021 in Deutschland

Einführung der digitalen Signatur im Firmenkundengeschäft

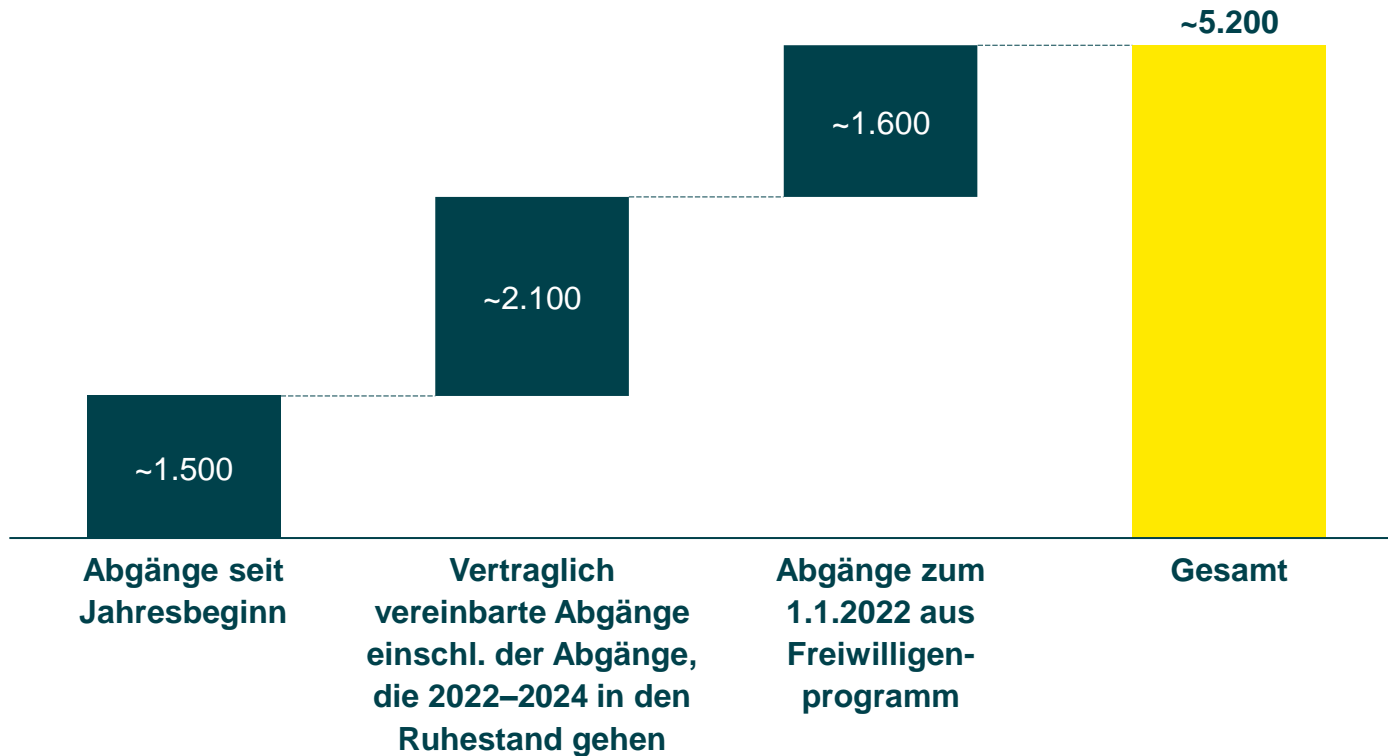
Profitabel

Erträge aus Einlagen durch aktives Einlagenmanagement und höhere Preise für Einlagen stabilisiert

Hälfte des Stellenabbaus bereits geregelt



Brutto-VZK-Abbau



>50 % des Brutto-VZK-Abbaus von ~10.000 VZK bereits sozialverträglich sichergestellt

Wesentliche operative KPIs über Plan



Highlights

FK



Portfolio mit RWA-Effizienz von unter 3 %, von 31 % auf 30 % reduziert

PUK



Kunden- und Ertragsverluste trotz beschleunigter Filialschließungen und Preisanpassungen bisher geringer als erwartet

Operations und Zentralfunktionen



Erhöhung der Nearshoring-Kapazitäten auf 18 % – ~1/3 der geplanten Erhöhung bereits realisiert

Strategieumsetzung für 2021 voll auf Kurs

Bettina Orlopp

CFO



Gute operative Entwicklung im dritten Quartal



Operativer Gewinn in Q3 von 472 Mio. Euro und 1.042 Mio. Euro seit Jahresbeginn

Konzernergebnis von 403 Mio. Euro beinhaltet die Buchung von 76 Mio. Euro Restrukturierungsaufwendungen

Bereinigter Zinsüberschuss im Quartalsvergleich wie erwartet stabil

Bereinigter Provisionsüberschuss um 7 % gegenüber Vorjahr gestiegen

Vorsorge für Schweizer Frankenkredite um 95 Mio. Euro auf 472 Mio. Euro erhöht

Kosten mit 1.513 Mio. Euro im Plan

Niedriges Risikoergebnis von 22 Mio. Euro unterstreicht hohe Qualität des Kreditbuches

Top Level Adjustment (TLA) mit 496 Mio. Euro in Summe nahezu unverändert

NPE-Quote weiterhin bei 0,8 %

Starke CET-1-Quote von 13,5 %

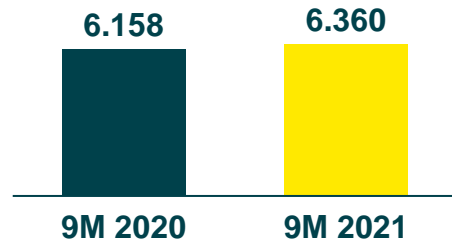
Abstand zur regulatorischen Mindestanforderung (MDA-Schwelle) weiter verbessert auf ~410 Bp.

Finanzkennzahlen entwickeln sich strategiekonform

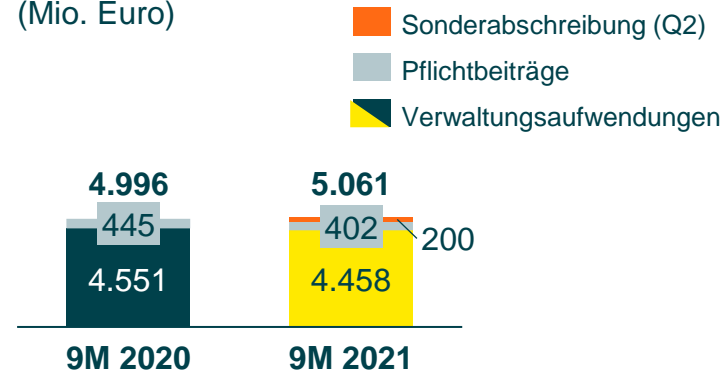
Starkes Operatives Ergebnis und CET-1-Quote in den ersten 9 Monaten



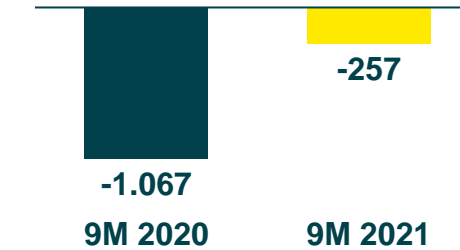
Erträge
(Mio. Euro)



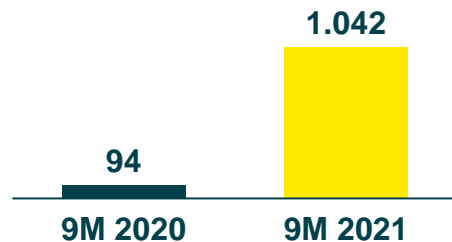
Kosten
(Mio. Euro)



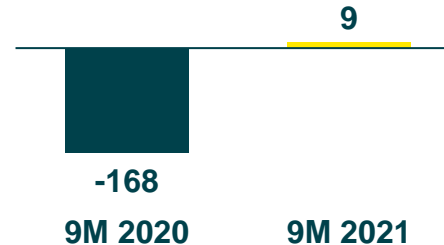
Risikoergebnis
(Mio. Euro)



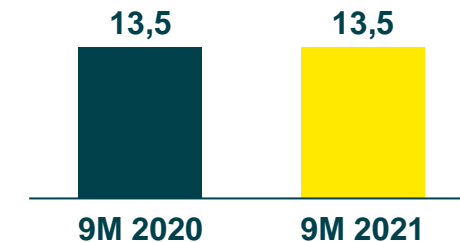
Operatives Ergebnis
(Mio. Euro)



Konzernergebnis¹
(Mio. Euro)



CET-1-Quote²
(%)



¹ Den Commerzbank-Aktionären und Investoren in zusätzliche Eigenkapitalbestandteile zurechenbares Konzernergebnis

² Kapital nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

Nur geringfügige außerordentliche Erträge in Q3



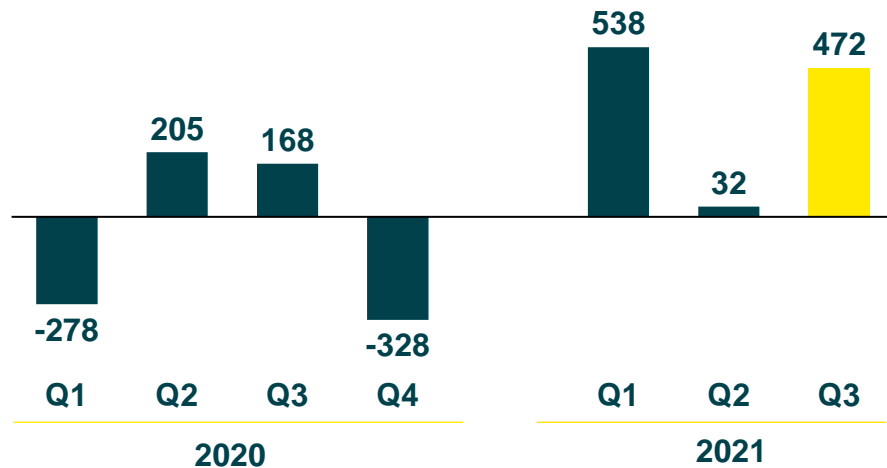
2020 (Mio. Euro)		Erträge
Q1	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-160
	Ratenkredit PPA (PUK)	-13
		-172
Q2	Absicherungs- und Bewertungseffekte	49
	Ratenkredit PPA (PUK)	-12
	Geldstrafe UK Financial Conduct Authority (FK)	-41
		-5
Q3	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-51
	Ratenkredit PPA (PUK)	-11
		-62
Q4	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-9
	Ratenkredit PPA (PUK)	-10
		-19
GJ		-258

2021 (Mio. Euro)		Erträge
Q1	Absicherungs- und Bewertungseffekte	67
	Ratenkredit PPA (PUK)	-9
	TLTRO-Effekte (SuK)	126
		184
Q2	Absicherungs- und Bewertungseffekte	10
	Ratenkredit PPA (PUK)	-8
	TLTRO-Effekte (SuK)	42
	Rückstellung nach BGH-Urteil für vergangene Preisanpassungen (PUK)	-66
		-22
Q3	Absicherungs- und Bewertungseffekte	32
	Ratenkredit PPA (PUK)	-8
	Rückstellung nach BGH-Urteil für vergangene Preisanpassungen (PUK)	-33
		-9
9M		153

Solide Erträge und verbessertes Risikoergebnis im Konzern



Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



Highlights Q3

Anstieg des Operativen Ergebnisses ggü. Vorjahr durch stabile Erträge und geringeres Risikoergebnis
 Restrukturierungsaufwendungen um 76 Mio. Euro auf 1.052 Mio. Euro erhöht – ~90 Mio. Euro noch bis Ende 2022 zu verbuchen

Erträge aus Kundengeschäften auf Kurs
 Fair-Value-Ergebnis unverändert zu Vorquartalen
 Sonstige Erträge spiegeln die Vorsorge für Schweizer Frankenkredite wider

Niedriger Steuersatz im 3. Quartal basiert auf negativem Vorsteuerergebnis in den ersten 9 Monaten

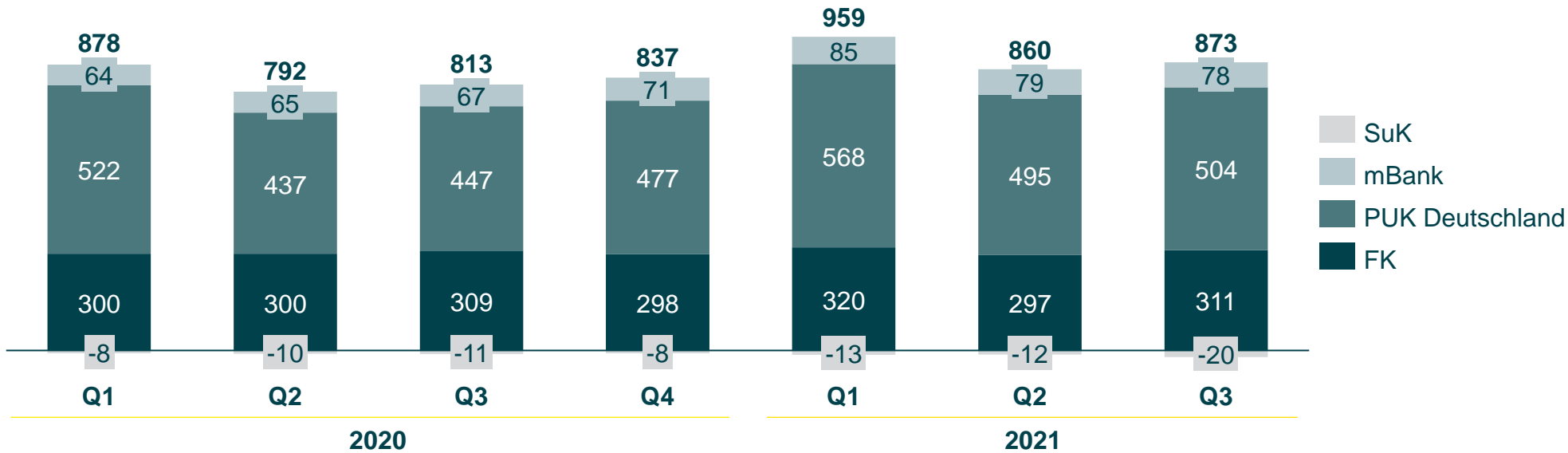
Konzern-GuV

in Mio. Euro	Q3 2020	Q2 2021	Q3 2021	9M 2020	9M 2021
Erträge	2.033	1.862	2.006	6.158	6.360
Sondereffekte	-62	-22	-9	-239	153
Erträge ohne Sondereffekte	2.095	1.884	2.015	6.397	6.207
dv. Zinsüberschuss	1.226	1.131	1.146	3.841	3.406
dv. Provisionsüberschuss	813	860	873	2.482	2.692
dv. Fair-Value-Ergebnis	117	115	129	146	537
dv. Sonstige Erträge	-61	-222	-132	-73	-428
Risikoergebnis	-272	-87	-22	-1.067	-257
Verw altungsaufw endungen	1.521	1.704	1.485	4.551	4.658
Pflichtbeiträge	72	39	27	445	402
Operatives Ergebnis	168	32	472	94	1.042
Restrukturierungsaufw endungen	201	511	76	201	1.052
Erg. aus aufgegebenem Geschäftsbereich v. St.	-11	-	-	40	-
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	-43	-478	396	-67	-10
Steuern	3	40	-6	65	-49
Minderheiten	15	8	-1	36	30
Konzernergebnis	-60	-527	403	-168	9
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	74,8	91,5	74,0	73,9	73,2
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	78,3	93,6	75,4	81,1	79,6
Netto-RoTE (%)	-1,5	-9,3	5,8	-1,2	-0,7
Operativer RoCET (%)	2,7	0,5	7,9	0,5	5,8

Starker Provisionsüberschuss durch Wertpapiergeschäft

Bereinigter Provisionsüberschuss

(Mio. Euro)



Highlights Q3

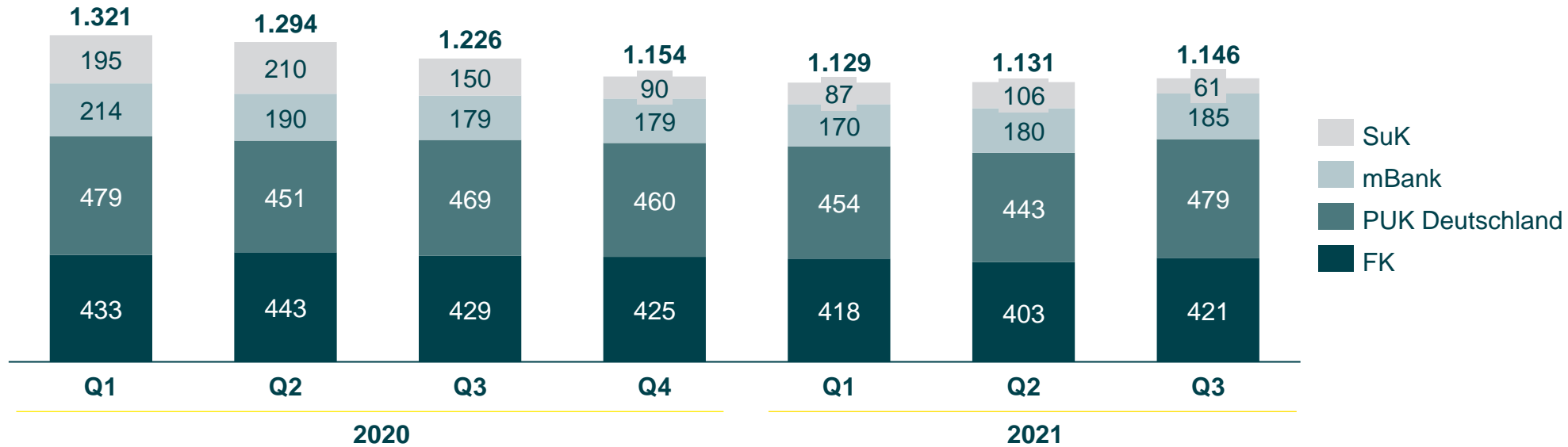
Provisionsüberschuss in PUK (+13 % ggü. Vorjahr) reflektiert starkes Wertpapiergeschäft, das vom weiter gestiegenen Bestandsvolumen profitiert
Gutes Handelsvolumen, aber unter außergewöhnlichem Q1

Provisionsüberschuss in FK im Vorjahresvergleich stabil – Anstieg im Quartalsvergleich durch Verbesserungen in Transaction Banking und Anleihegeschäft

Stabiler bereinigter Zinsüberschuss in Q3



Bereinigter Zinsüberschuss (Mio. Euro)



Highlights Q3

Anstieg des Zinsüberschusses bei PUK Deutschland im Quartalsvergleich durch gestiegene Beiträge aus dem Kreditgeschäft sowie Erhöhung des bepreisten Einlagenvolumens

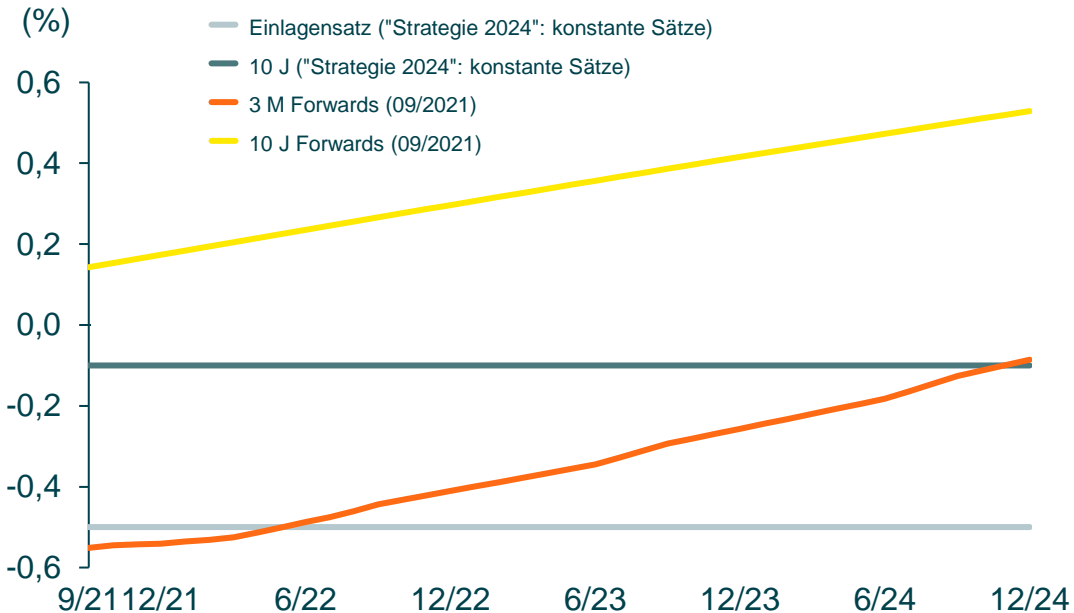
Im Quartalsvergleich verbesserter Zinsüberschuss in FK mit höheren Beiträgen aus Einlagen und stabilen Beiträgen aus Krediten

TLTRO-Effekte (126 Mio. Euro in Q1, 42 Mio. Euro in Q2) als außerordentliche Erträge ausgewiesen

Forward Rates könnten zu >200 Mio. Euro zusätzlichen Erträgen gegenüber dem Plan im Jahr 2024 führen



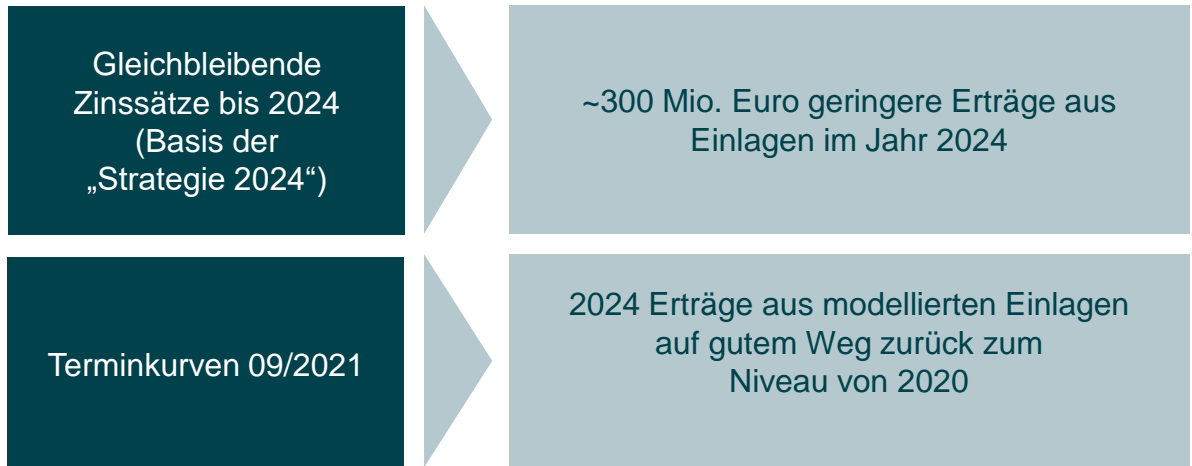
Euro-Zinssätze



Zinsüberschuss aus Euro-Einlagen

(ohne Zinsüberschuss aus Bepreisung von Einlagen)

(Mio. Euro)



Highlights

Höhere langfristige Zinssätze würden den Zinsüberschuss aus modellierten Einlagen unterstützen

Nicht-modellierte Einlagen würden durch höhere kurzfristige Zinssätze profitieren – Stabilisierungseffekte durch die Einlagenbepreisung bei weiter niedrigen kurzfristigen Zinssätzen

Jüngste Zinserhöhung in PLN nicht in „Strategie 2024“ berücksichtigt

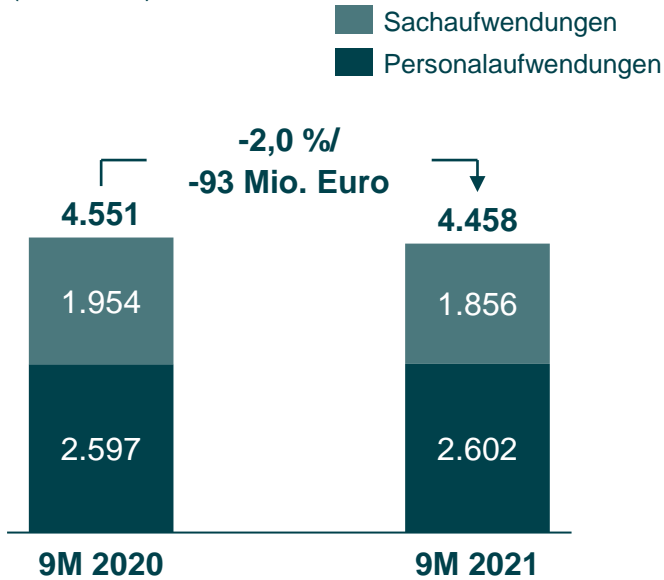
Anmerkung: Unter der Annahme eines konstanten Einlagenvolumens

Kosten ohne Sondereffekt aus Q2 im Plan



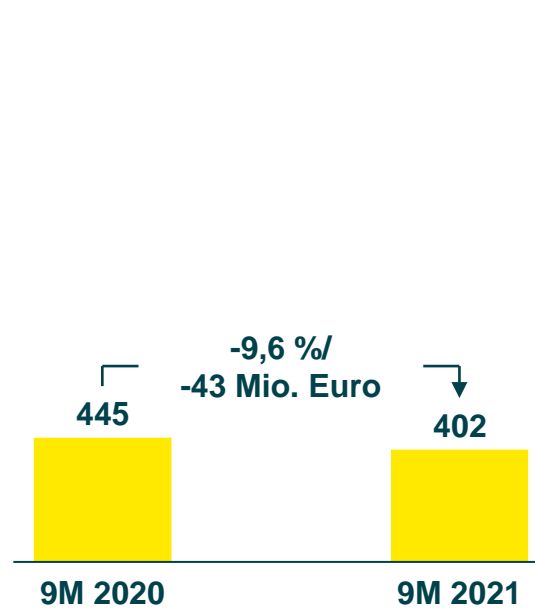
Verwaltungsaufwendungen (ohne Sondereffekt aus Q2)

(Mio. Euro)



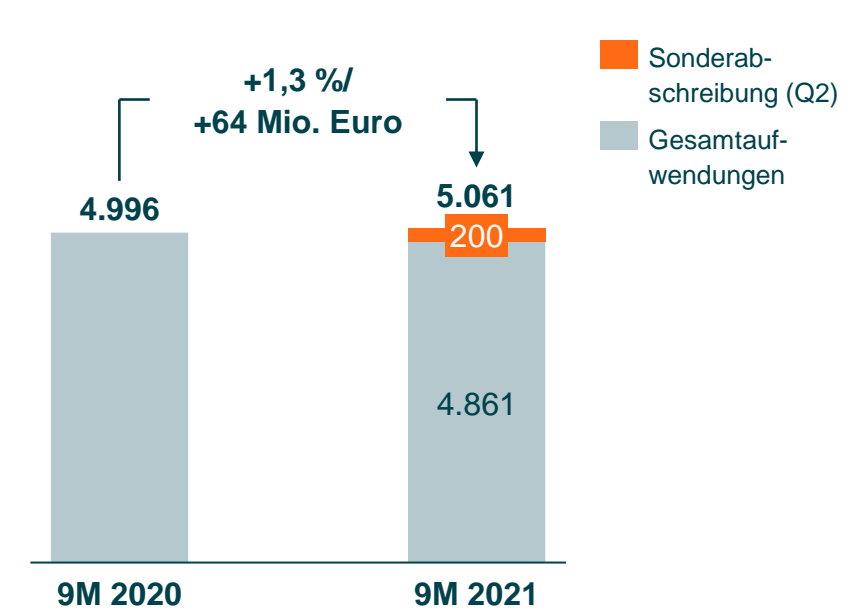
Pflichtbeiträge

(Mio. Euro)



Gesamtaufwendungen

(Mio. Euro)



Highlights

Personalaufwendungen profitieren vom Abbau von netto ~1.200 VZK ggü. Vorjahr auf 38.432; teilweise ausgeglichen durch Gehaltsanpassungen und höherer variabler Vergütung

Reduzierte Sachaufwendungen für Werbung, Abschreibungen und Reisetätigkeiten

Seit Jahresbeginn ~360 Mio. Euro Investitionen in Digitalisierung, IT-Infrastruktur und regulatorische Anforderungen

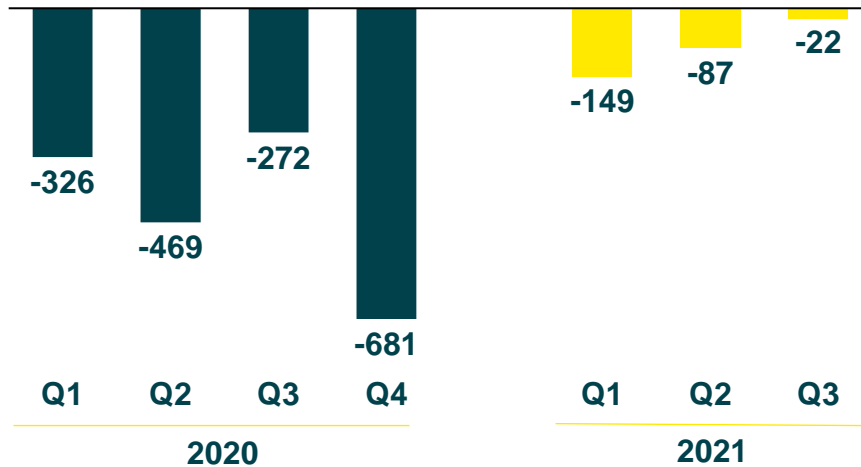
Gesamtaufwendungen belastet durch Einmaleffekt für beendetes Projekt zur Auslagerung der Wertpapierabwicklung in Q2

Robustes Kreditportfolio



Risikoergebnis

(Mio. Euro)



Risikoergebnis nach Geschäftsbereichen

Risikoergebnis (Mio. Euro)	Q3 2020	Q2 2021	Q3 2021	9M 2020	9M 2021
Privat- und Unternehmerkunden	-130	-62	1	-444	-125
Firmenkunden	-120	13	-29	-575	-68
Sonstige und Konsolidierung	-22	-37	6	-49	-63
Konzern	-272	-87	-22	-1.067	-257

NPE (Mrd. Euro)	Q3 2020	Q2 2021	Q3 2021	9M 2020	9M 2021
Privat- und Unternehmerkunden	2,0	2,0	1,9	2,0	1,9
Firmenkunden	2,3	2,2	2,2	2,3	2,2
Sonstige und Konsolidierung	0,4	0,2	0,2	0,4	0,2
Konzern	4,7	4,5	4,3	4,7	4,3
Konzern NPE-Quote (in %)	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8
Konzern CoR (Bp.)	29	10	7	29	7
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.)	53	18	13	53	13

Highlights Q3

Risikoergebnis auf niedrigem Stand mit wenigen Einzelfällen

NPE-Quote weiterhin bei 0,8 %

TLA-Niveau nach Überprüfung und Berücksichtigung von Sekundäreffekten fast unverändert bei 496 Mio. Euro

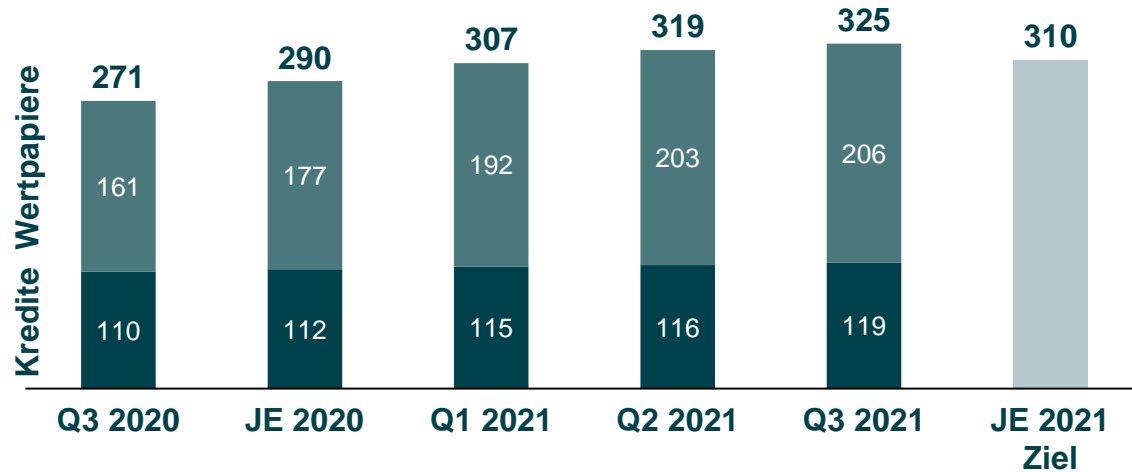
Risikoergebnis in FK enthält erhöhtes TLA zur Abdeckung von Sekundäreffekten der Pandemie

In PUK gleicht die Reduzierung des TLA in Deutschland die Run-Rate der mBank aus

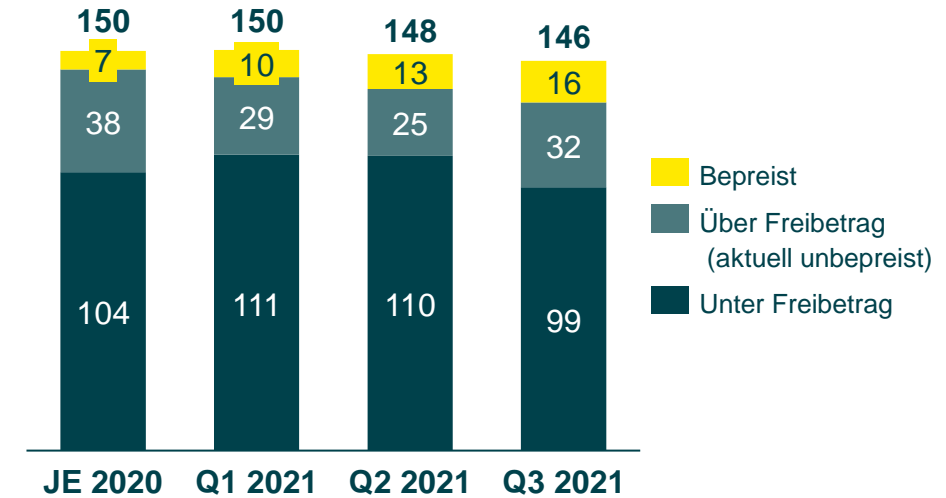
PUK: anhaltendes Wachstum und Ausweitung der Entgelte für Einlagen



Kredit- und Wertpapiervolumen (Deutschland)
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Einlagen (Deutschland)
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Highlights Q3

Wachstum des Wertpapiervolumens enthält 3 Mrd. Euro Nettozuflüsse

Erfolgreiche Reduzierung des Einlagenvolumens auf 146 Mrd. Euro

Baufinanzierungsgeschäft in Deutschland um 7 % gegenüber Vorjahr auf 90 Mrd. Euro gestiegen

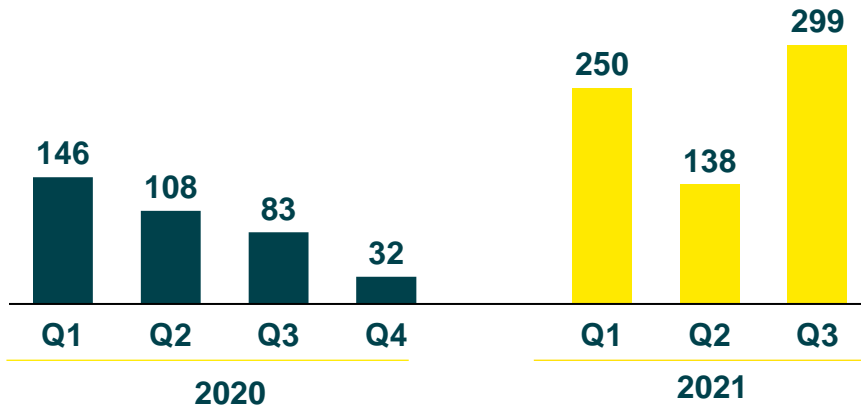
Ratenkreditbuch stabil bei 3,9 Mrd. Euro

Im August wurde für Neukunden der Freibetrag für Verwahrentgelte auf Einlagen von 100.000 auf 50.000 Euro gesenkt – Bestandskunden werden sukzessive individuell angesprochen

Weiterer Ertragsanstieg in PUK



Operatives Ergebnis (Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen, PUK

in Mio. Euro	Q3 2020	Q2 2021	Q3 2021	9M 2020	9M 2021
Erträge	1.153	1.129	1.176	3.644	3.634
Sondereffekte	-11	-71	-43	-38	-123
Erträge ohne Sondereffekte	1.163	1.200	1.219	3.682	3.757
dv. Private Kunden	682	692	736	2.104	2.193
dv. Unternehmerkunden	207	204	209	622	623
dv. mBank	227	254	223	805	786
dv. Commerz Real	47	50	51	150	155
Risikoergebnis	-130	-62	1	-444	-125
Verwaltungs aufwendungen	872	866	850	2.596	2.568
Pflichtbeiträge	67	63	27	268	254
Operatives Ergebnis	83	138	299	337	687
RWA - (Ultimo in Mrd. Euro)	48,1	53,2	53,5	48,1	53,5
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	75,7	76,7	72,3	71,2	70,7
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,5	82,3	74,6	78,6	77,7
Operative Eigenkapitalrendite (%)	5,8	8,9	18,8	7,9	15,0
Rückstellungen für CHF-Kredite der mBank	-71	-55	-95	-116	-164
Operatives Ergebnis ohne Rückst. CHF-Kredite	154	193	394	453	850

Highlights Q3

Bereinigte Erträge im Jahresvergleich um 5 % gestiegen – getrieben durch 8 % höhere Erträge in der Kundengruppe Private Kunden dank starken Wertpapiergeschäfts und Kreditwachstums

Verbesserung des Operativen Ergebnisses gegenüber Vorjahr zusätzlich unterstützt durch das Risikoergebnis

Nettorückgang der Kundenbasis um 115.000 – Kunden- und Ertragsverluste unter der Erwartung

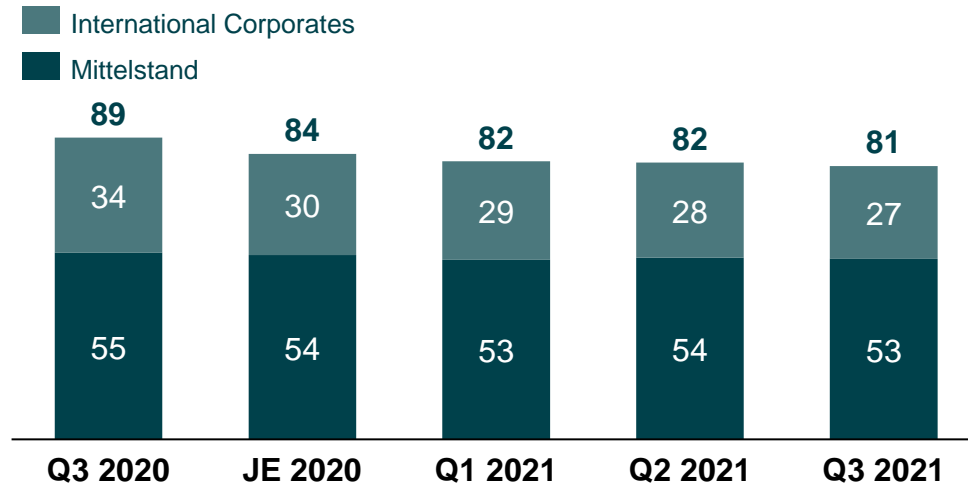
mBank gleicht mit wachsendem Provisions- und Zinsüberschuss höhere Vorsorge für Schweizer Frankenkredite nahezu aus (Erhöhung um 95 Mio. Euro in Q3 2021 vs. 71 Mio. Euro in Q3 2020) – ausstehendes Kreditvolumen in Schweizer Franken bei 2,4 Mrd. Euro und Vorsorge bei 472 Mio. Euro

FK: Volumen bepreister Einlagen erhöht



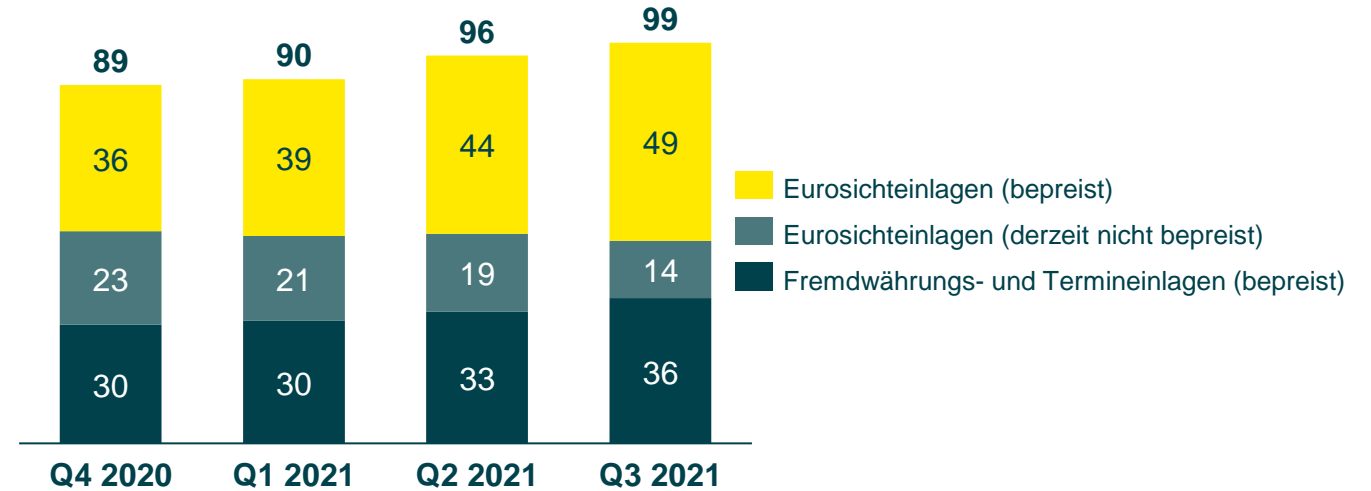
Kreditvolumen Firmenkunden

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro | Mittelstand und International Corporates)



Einlagen

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro)



Highlights Q3

Durchschnittliches Kreditvolumen im Quartal weitgehend stabil

Anstieg des Einlagenvolumens durch hohe Marktliquidität und niedrigere Investitionsaktivität – höheres Einlagenvolumen jedoch vollständig bepreist

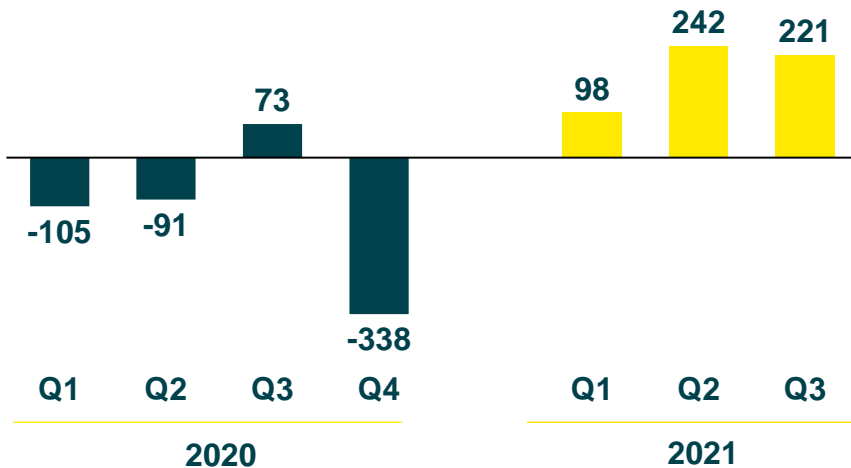
Durchschnittliche RWA-Effizienz des Firmenkundenportfolios unverändert bei 5,0 %

Verbesserte Erträge in sämtlichen FK-Kundengruppen



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen, FK

in Mio. Euro	Q3 2020	Q2 2021	Q3 2021	9M 2020	9M 2021
Erträge	773	769	781	2.297	2.377
Sondereffekte	-21	11	15	-113	43
Erträge ohne Sondereffekte	794	758	766	2.410	2.333
dv. Mittelstand	430	431	437	1.303	1.310
dv. International Corporates	229	187	200	703	614
dv. Institutionals	116	115	138	401	388
dv. Sonstige	19	25	-10	3	22
Risikoergebnis	-120	13	-29	-575	-68
Verwaltungs aufwendungen	576	559	531	1.734	1.652
Pflichtbeiträge	4	-19	-	110	95
Operatives Ergebnis	73	242	221	-123	561
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	93,2	83,1	79,5	93,2	79,5
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	74,5	72,7	68,0	75,5	69,5
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	75,0	70,2	68,0	80,3	73,5
Operative Eigenkapitalrendite (%)	2,6	9,8	9,1	-1,4	7,5

Highlights Q3

Mittelstand und Institutionals mit höheren Erträgen ggü. Vorjahresquartal und Vorquartal getragen von verbessertem Transaction Banking

International Corporates im Jahresvergleich im Rahmen der Strategie mit geringeren Erträgen – im Quartalsvergleich Anstieg durch verbessertes Kapitalmarktgeschäft und Transaction Banking

Sonstige seit Jahresbeginn positiv – in Q3 durch Bewertungseffekte und Restrukturierung von Altbestandsportfolien belastet

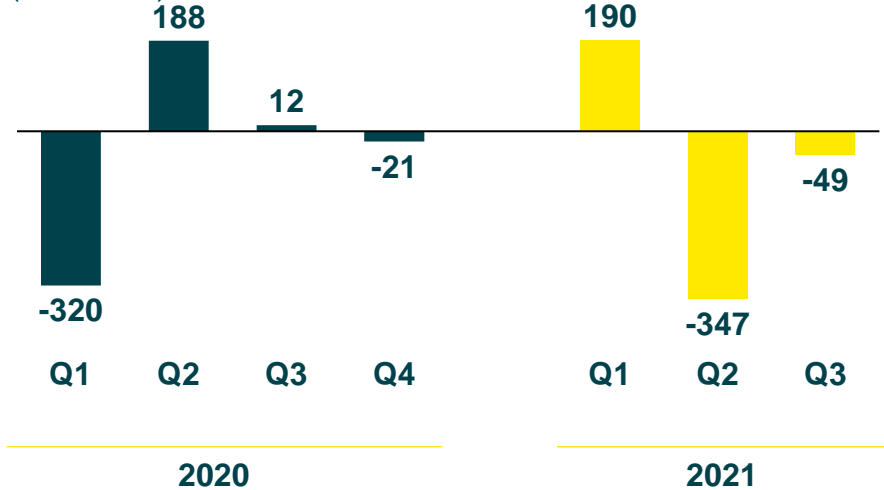
RWA ggü. Vorjahr um 14 Mrd. Euro gesenkt, getrieben von 9 Mrd. Euro Rückgang bei Kredit-RWA durch Effizienzmaßnahmen und 4 Mrd. Euro niedrigerem operationellen RWA

Ergebnis in SuK im Rahmen der Erwartungen



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen, SuK

in Mio. Euro	Q3 2020	Q2 2021	Q3 2021	9M 2020	9M 2021
Erträge	107	-37	49	217	349
Sondereffekte	-31	38	19	-88	232
Erträge ohne Sondereffekte	138	-74	30	305	117
<i>dv. Zinsüberschuss</i>	150	106	61	555	253
<i>dv. Provisionsüberschuss</i>	-11	-12	-20	-29	-45
<i>dv. Fair-Value-Ergebnis</i>	-27	-13	46	-186	180
<i>dv. Sonstige Erträge</i>	26	-155	-56	-35	-271
Risikoergebnis	-22	-37	6	-49	-63
Verwaltungs aufwendungen	73	279	104	221	439
Pflichtbeiträge	-	-6	-	67	53
Operatives Ergebnis	12	-347	-49	-120	-206
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	42,0	41,3	42,2	42,0	42,2

Highlights Q3

Operatives Ergebnis geprägt durch niedrigere Bewertungen bei CommerzVentures

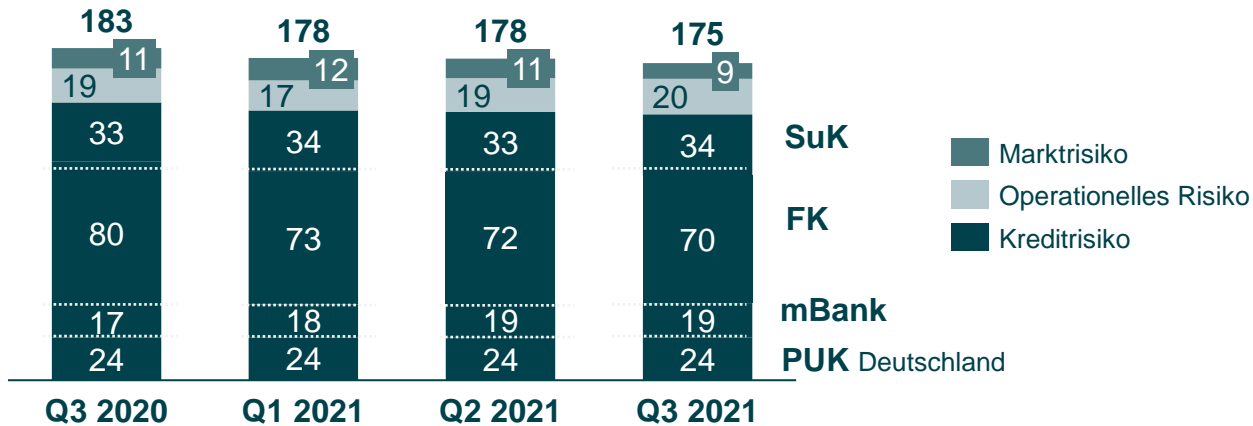
Rückgang in den Zinserträgen wird weitgehend durch verbessertes Fair Value Ergebnis ausgeglichen

In den sonstigen Erträgen spiegeln sich im Jahresvergleich Schwankungen des Ergebnisses aus Sicherungszusammenhängen wider

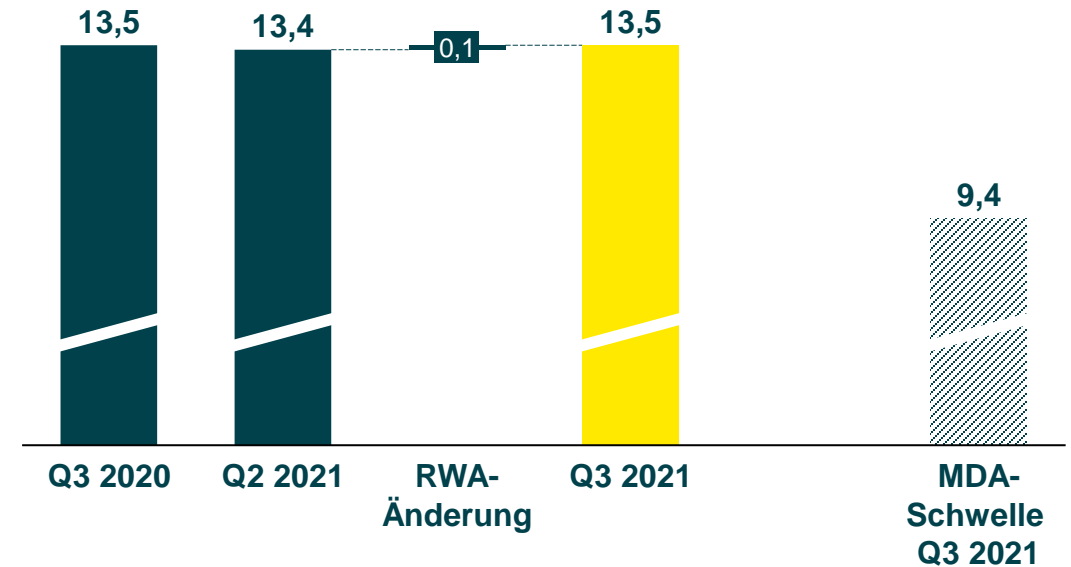
Starke CET-1-Quote von 13,5 % und ~410 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle



RWA-Entwicklung nach Risikoarten
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Entwicklung der CET-1-Quote
(%)



Highlights Q3

Im Quartalsvergleich um 1 Mrd. Euro geringere RWA im Kreditgeschäft durch reduzierte Volumina, Ratingverbesserungen und Anstieg der Sicherheiten im Firmenkundengeschäft

Anstieg der Operationelle-RWA durch den vorgezogenen Umstellungseffekt aus dem Wechsel vom internen Modell zum Standardansatz in Q4.

Rückgang der Marktrisiko-RWA durch Positionsänderungen

Kapital in Q3 stabil. Gestiegene regulatorische Abzüge wurden durch den positiven Beitrag des Nettoergebnisses kompensiert.

Verbesserter Ausblick 2021



➤ Die Erträge werden über denen des Geschäftsjahres 2020 liegen

➤ Wir werden operative Kosten von rund 6,5 Mrd. Euro erreichen. Hinzu kommt die Sonderabschreibung i. H. v. 200 Mio. Euro aus Q2

➤ Auf Basis aktueller Einschätzungen wird mit einem Risikoergebnis von unter 700 Mio. Euro gerechnet

➤ Wir erwarten ein positives Operatives Ergebnis und einen positiven Nettogewinn

➤ Es wird eine CET-1-Quote von rund 13,5 % erwartet

Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass es keine substantziellen Veränderungen in Bezug auf das Kreditportfolio der mBank in Schweizer Franken gibt





Strategie-KPI 2021	25	Commerzbank-Konzern		GuV-Tabellen	
Deutsche Wirtschaft	26	Finanzkennzahlen im Überblick	35	Commerzbank-Konzern	46
Corona- und risikobezogene Informationen		Kennzahlen der Commerzbank-Aktie	36	Privat- und Unternehmerkunden	47
Nachfrage nach KfW-Krediten	27	Kredit- und Einlagenvolumen	37	mBank	48
Risikovorsorge nach Stufen	28	Szenarien Zinssensitivität	38	Firmenkunden	49
Einzelhandel-, Reisebranchen- sowie Automobil- und Maschinenbau-Portfolios	29–31	Finanzierung und Rating		Sonstige und Konsolidierung	50
Baufinanzierungsgeschäft	32	MREL-Anforderungen	39	Außerordentliche Erträge je Segment	51
Unternehmerische Verantwortung		Abstand zu MDA-Schwelle	40	Glossar	52
Erneuerbare Energien	33	Kapitalmarktfinanzierung 2021	41	Kontakt	53
ESG-Ratings	34	Ratingüberblick	42	Disclaimer	54
		Kapitalmanagement			
		IAS 19: Pensionsverpflichtungen	43		
		Währungseffekte und Kapitalauswirkungen	44		
		Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals	45		

Strategie-KPI 2021



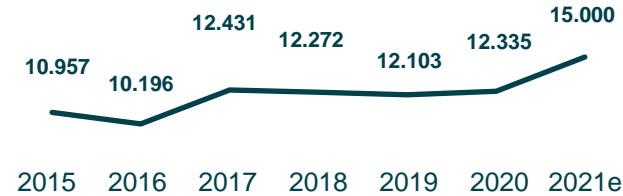
	KPI	JE 2020	Q1 2021	H1 2021	9M 2021	Ziel 2021
PUK	Filialen Inland (#)	~800 (davon ~600 für Kundenverkehr geöffnet)	~800 (davon ~600 für Kundenverkehr geöffnet)	~800 (davon ~600 für Kundenverkehr geöffnet)	~800 (550 geplant per JE)	600
	Digitalaktive Nutzer (%)	66	68	68	69	67
	Kredit- und Wertpapiervolumen (D) (Mrd. Euro)	290	307	319	325	310
	Netto-VZK-Abbau (#)	-	257	414	493 (~1.700 vereinbart)	1.100
FK	Schließung internationaler Standorte (#)	-	In Vorbereitung	In Vorbereitung	4	3
	Nutzer der Digital-Banking-Angebote aktiviert (%)	-	Start in Vorbereitung	Start in Vorbereitung	in Vorbereitung	10
	Portfolio mit RWA-Effizienz < 3 % (%)	34	33	31	30	32
	Netto-VZK-Abbau vs. JE 2020 (#)	-	105	145	244 (~400 vereinbart)	300
Operations und Zentralfunktionen	IT-Kapazität an Nearshoring-Standorten (%)	14	15	17	18	20
	Apps in der Cloud (%)	32	33	34	36	50 (~6 Monate verzögert)
	Abbau externer Mitarbeiter (#)	Abbau beginnt im Jahr 2022				
	Netto-VZK-Abbau vs. JE 2020 (#)	-	276	232	293 (~450 vereinbart)	100

Deutsche Wirtschaft 2021/2022 – Aufschwung stottert



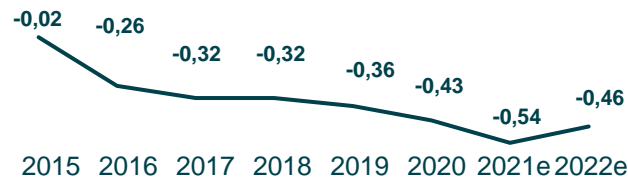
Dax

(Durchschnitt p. a.)



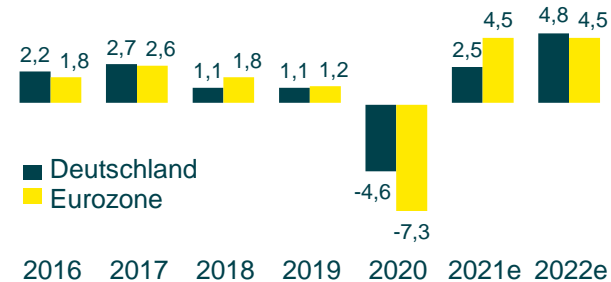
3-Monats-Euribor

Durchschnitt p. a. | in %



BIP

(Änderung ggü. Vorjahr | in %)



Aktuelle Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft hat im dritten Quartal erneut kräftig zugelegt. Denn viele Dienstleistungsbereiche haben weiter von der weitgehenden Lockerung der Corona-Restriktionen profitiert.

Gebremst wird die Wirtschaft hingegen von dem anhaltenden Materialmangel in der Industrie. Wegen dieses Mangels haben viele Unternehmen ihre Produktion trotz einer sehr guten Auftragslage heruntergefahren. Als Folge wurden auch viele Wachstumsprognosen für dieses Jahr gesenkt. Wir erwarten derzeit einen Zuwachs des realen Bruttoinlandsproduktes von 2,5 %.

Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich bis zuletzt verbessert, viele Unternehmen schaffen wieder neue Arbeitsplätze. Allerdings ist die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen trotz eines Rückgangs in den vergangenen Monaten immer noch um etwa 250 Tsd. höher als vor der Krise. Zudem befinden sich wohl immer noch gut 600 Tsd. Menschen in Kurzarbeit.

Unsere Erwartungen für 2021 und 2022

Im Schlussquartal 2021 und im ersten Quartal des kommenden Jahres dürfte die deutsche Wirtschaft allenfalls geringfügig zulegen:

- Da in vielen Dienstleistungssektoren die Erholung weit fortgeschritten ist, dürften sich dort die Zuwachsraten wieder normalisieren. Einige Sektoren werden wohl sogar unter den voraussichtlich wieder steigenden Infektionszahlen leiden, auch wenn es wohl zu keinem neuerlichen Lockdown kommen wird.
- Die Materialengpässe in der Industrie dürften die Industrieproduktion weiter bremsen.

Ab dem Frühjahr des kommenden Jahres werden die Probleme in den Lieferketten voraussichtlich allmählich überwunden. Zudem sollten mit der wärmeren Witterung die Infektionszahlen fallen. Dies dürfte der Wirtschaft neuen Schwung geben, zumal Geld- und Finanzpolitik weitgehend expansiv ausgerichtet bleiben. Für 2022 rechnen wir mit einem Wachstum von 4,8 %.

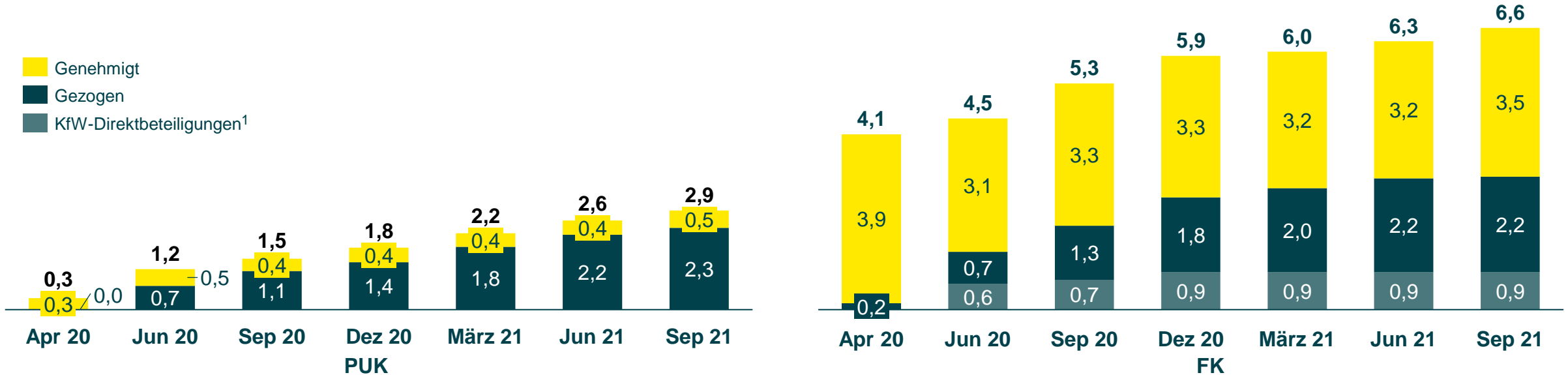
Ein Risikofaktor ist die weitere Entwicklung in China. Dort dürfte sich angesichts einer strafferen Geldpolitik die Nachfrage abschwächen und damit weltweit die Industriekonjunktur bremsen.

Nachfrage der Kunden nach KfW-Krediten weiterhin moderat



Staatlich garantierte Kredite

(Mrd. Euro, Deutschland)



Highlights Q3

Im 3. Quartal weiterhin moderate Inanspruchnahme der KfW-Kredite durch die Kunden

Kein Anstieg der Inanspruchnahmen in FK

Neue KfW-Darlehen können von Kunden nach wie vor bis 31. Dezember 2021 beantragt werden

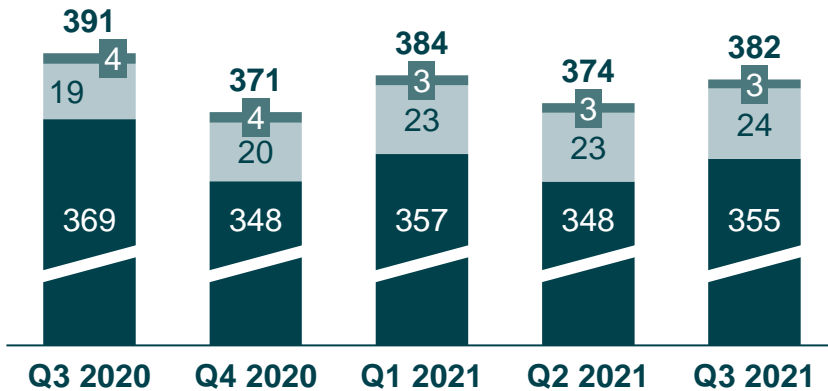
¹ Commerzbank-Anteil der direkten syndizierten KfW-Kredite ohne Commerzbank-Risiko

Risikodeckung in allen Stufen nahezu stabil



Exposure¹

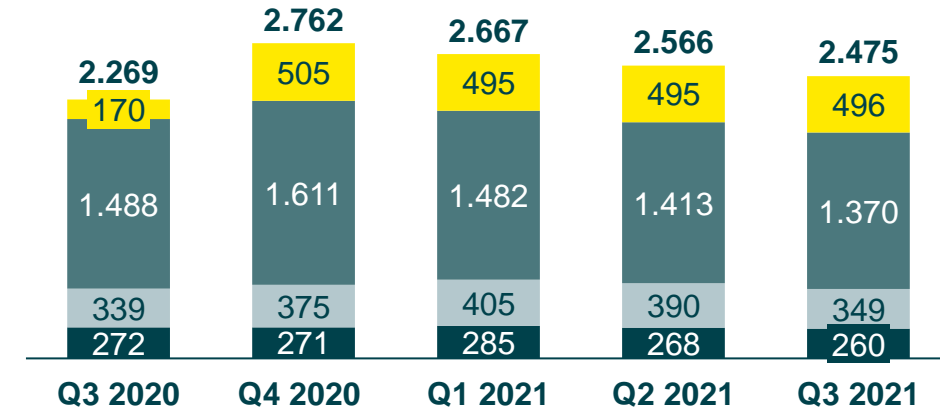
(Mrd. Euro, exkl. mBank)



■ Stufe 1 ■ Stufe 2 ■ Stufe 3 ■ TLA

Risikovorsorge

(Mio. Euro, exkl. mBank)



Deckung²

Stufe 3	42,5 %	44,9 %	44,0 %	43,8 %	44,0 %
Stufe 2	1,8 %	1,9 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %
Stufe 1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %

Highlights Q3

Anstieg des Exposures in Q3 2021 überwiegend in Stufe 1

Risikovorsorge im 3. Quartal leicht gesunken

Niveau des Top-Level-Adjustments (TLA) mit 496 Mio. Euro nach Überprüfung und Berücksichtigung von Sekundäreffekten nahezu unverändert

TLA erhöht die effektive Deckung unseres Kreditportfolios, hauptsächlich in Stufe 2

¹ Exposure at Default relevant für Rechnungslegung nach IFRS 9 (On- und Off-balance-Exposure in den Kategorien AC und FVOCI)

² Anm.: TLA kann keinen Stufen zugeordnet werden, daher nicht in der Deckung enthalten

Einzelhandel

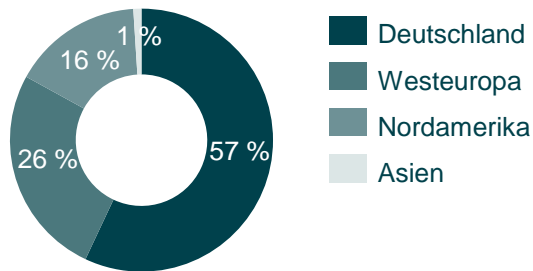


Portfolio im 3. Quartal um 0,5 Mrd. Euro reduziert - Anteil von 1,3 % am Gesamtportfolio

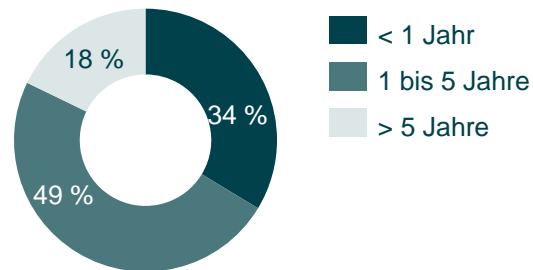
Nach Teilportfolio (Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



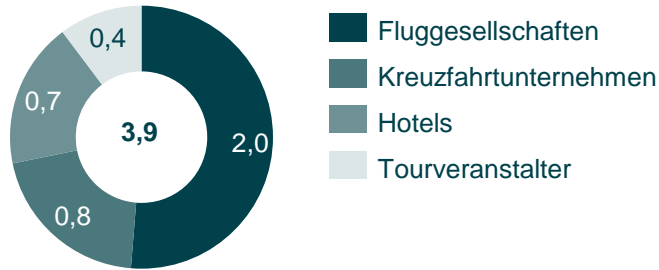
- Insgesamt stabiler Sektor aufgrund des hohen Anteils des Lebensmitteleinzelhandels und der Drogerien (Lebensmitteleinzelhandel mit 10 bis 15 % Umsatz aus dem Nichtlebensmittelbereich). Top-10-Kundenverbände machen 59 % des Sektor-Exposures aus.
- Einzelhandel: verschärfter Verdrängungswettbewerb in allen Segmenten durch Preise und Investitionen in die Ladenmodernisierung. Onlinehandel gewinnt auf Kosten des stationären Einzelhandels Marktanteile. Da wir die Kunden der Zukunft als „hybrid“ sehen, können Omni-Kanäle die Antwort auf die Frage nach dem Konzept sein.
- In der Krise: Lebensmittelhandel als Gewinner durch „Stay-at-home“-Effekt und Lockdown für Wettbewerber im Nichtlebensmittelbereich. Bekleidungsindustrie am stärksten betroffen. Ausfall des Weihnachts-, Winter- und Ostergeschäfts trifft dieses Teilsegment hart. Baumarkt/DIY/Elektronik/Sport profitieren von „Cocooning“-Effekt, Veränderung der Verbraucherpräferenzen und Homeoffice.
- Nach dem Lockdown: vielversprechende Entwicklung in allen Sektoren.
- Liquidität: nach wie vor zufriedenstellend.
- Zukünftige Risiken sind steigende Rohstoffpreise, Energie- und Logistikkosten, Unterbrechung von Lieferketten und Cyber-Risiko-Angriffe.

Reisebranche

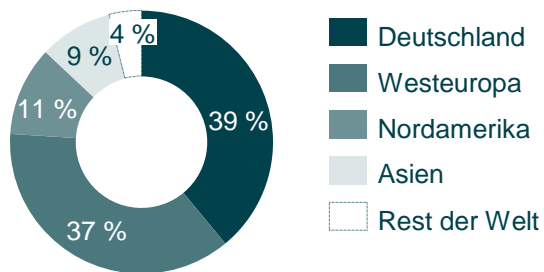


Portfolio im 3. Quartal um 0,4 Mrd. Euro reduziert - Anteil von lediglich 0,8 % am Gesamtportfolio

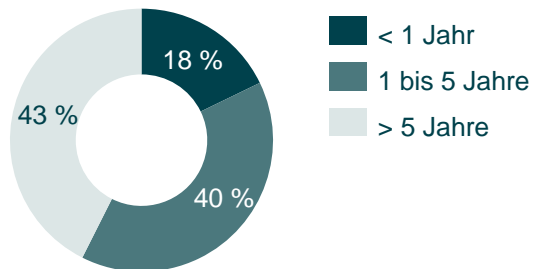
Nach Teilportfolio (Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



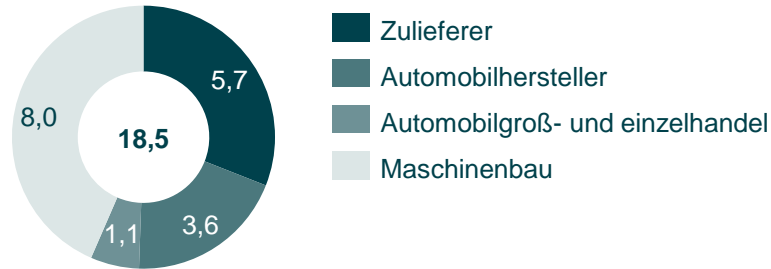
- **Fluggesellschaften (2,0 Mrd. Euro):** Portfolio besteht aus 1,7 Mrd. Euro besicherten Flugzeugfinanzierungen und 0,3 Mrd. Euro Corporate Exposure. Corona hat die Branche in ungeahntem Ausmaß getroffen. Die Krise hat einen nachhaltigen Einfluss, der grundlegende globale Trend in Bezug auf Reisen und Mobilität sollte aber nach Verbesserung der Situation intakt bleiben. Vollständige Erholung ist ungewiss, wird aber nach aktuellen Erwartungen frühestens 2024 erwartet.
- **Kreuzfahrtunternehmen (0,8 Mrd. Euro):** Nach Aufhebung des Auslaufverbots durch die CDC nahm die Kreuzfahrtindustrie den Betrieb langsam wieder auf. Die Branchenführer CCL und RCL wollen bis Ende des Jahres 80 % ihrer Schiffe in Betrieb haben, NCL rechnet mit 66 %. Der Neustart der Branche verursacht höhere Anlaufkosten, die jedoch durch den Zufluss von Kundengeldern für künftige Kreuzfahrten kompensiert werden können. Erwartet wird, dass die Branche bis Mitte 2022 ihre volle Kapazität erreicht, was durch die starken Buchungen für die kommende Saison untermauert wird.
- **Hotels (0,7 Mrd. Euro):** Mehrzahl der Hotels hat seit Aufhebung des Lockdowns wieder geöffnet. Aufschwung wird erwartet durch: 1) Umsetzung des 2G-/3G-Konzepts und 2) Erhöhung der Impfraten. Rückkehr zum Stand vor Corona scheint für Freizeithotels realistisch, während Geschäftshotels länger unter den negativen Auswirkungen von Corona und der bestehenden Projektpipeline (Überangebot) leiden werden.
- **Tourveranstalter (0,4 Mrd. Euro):** Mischung aus staatlicher Unterstützung und KfW-Programmen. Erste Geschäfte starten wieder, das Wiedererreichen des Niveaus vor Corona wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Automobil und Maschinenbau

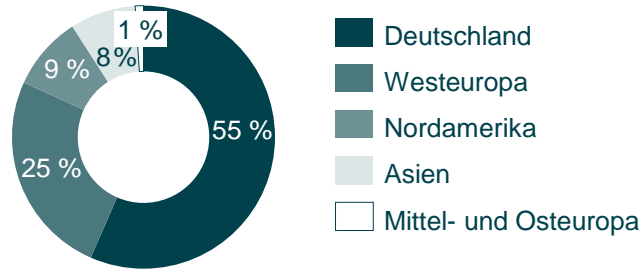


Portfolio im 3. Quartal um 0,7 Mrd. Euro reduziert - Anteil von 3,8 % am Gesamtportfolio

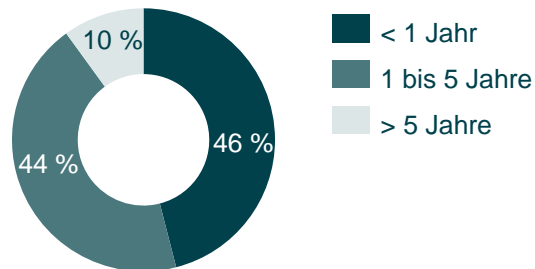
Nach Teilportfolio (Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



Automobilsektor: Der überwiegende Teil des Gesamt-EaD für die Automobilindustrie ist mit „Investment Grade“ bewertet (84 %).

- Trotz anhaltender Nachfrageerholung sehr schwieriges Marktumfeld, hoher Rückstand in der Fahrzeugproduktion und vorübergehende Werkschließungen, vor allem aufgrund globaler Lieferengpässe bei Kfz-Halbleitern, anderen Vorprodukten und Rohstoffen, die zu veränderten Abrufaufträgen führen.
- Anfällige Lieferketten, steigende Materialpreise, erhöhte Frachtraten und Energiekosten beeinträchtigen die Profitabilität und haben vor allem bei den Automobilzulieferern erhebliche Auswirkungen auf die Liquidität. Anforderungen durch den starken Transformationsprozess (Umstellung Verbrennungsmotoren auf E-Mobilität) bleiben weiterhin bestehen.
- Die insgesamt negativen Auswirkungen auf den Produktionsprozess gefährden die Erholung des Automobilsektors; eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau wird nicht vor 2023 erwartet.

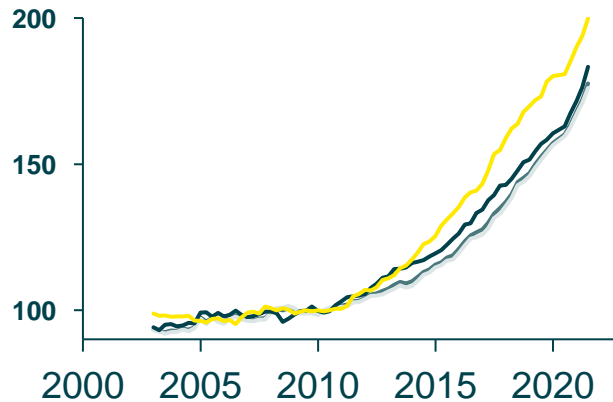
Maschinenbau: Insgesamt stabiler Sektor aufgrund stark diversifizierten Portfolios mit unterschiedlicher Auswirkung von Corona auf die Teilportfolios. Größtes Teilportfolio (Werkzeugmaschinen) repräsentiert weniger als 10 % aller Kunden, die 10 größten Kunden repräsentieren ca. 20 % des EaD.

- Schwieriges Marktumfeld für Teilsektoren mit hohem Exposure gegenüber Automobilindustrie schon vor Corona, aber kein schwerwiegender Einfluss auf Gesamtsektor aufgrund gut gefüllter Orderbücher, verbesserter Einnahmen über die vergangenen Monate und ausreichend Liquidität erwartet.
- Marktumfeld hat sich von Q4 2020 an leicht erholt. Rohstoffknappheit wirkt sich jedoch negativ auf den gesamten Sektor aus und gefährdet somit die Erholung.

Privates Baufinanzierungsgeschäft und Immobilienpreise



Deutsche Wohnimmobilien (Indexwert)



— Vom Eigentümer genutzter Wohnraum — Eigentumswohnungen
— Einfamilienhäuser — Mehrfamilienhäuser

Häuser und Wohnungspreise; Bestand und Neubau; Durchschnittswerte

Baufinanzierungsportfolio insgesamt

- Steigendes Baufinanzierungsvolumen bei stabiler Risikoqualität
 - 12/17: EaD 75,2 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/18: EaD 81,0 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/19: EaD 86,6 Mrd. Euro – RD 8 Bp.
 - 12/20: EaD 95,1 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
 - 03/21: EaD 98,4 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
 - 06/21: EaD 99,1 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
 - 09/21: EaD 101,4 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
- Ratingprofil mit einem Anteil von 92 % im Bereich von Investment-Grade-Ratings
- Kredite der vergangenen Jahre bisher gut entwickelt, NPE weiterhin auf niedrigem Niveau
- Risikodichte (RD) aufgrund risikoorientierter Auswahl sehr gering
- Rückzahlungsquoten aufgrund des Niedrigzinsumfeldes weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Der durchschnittliche Beleihungsauslauf im Neugeschäft lag in Q2 2021 bei 84 %. Der deutsche Beleihungsauslauf ist wegen des strengen deutschen Pfandbriefgesetzes konservativer als die internationale Loan-to-Value-Definition

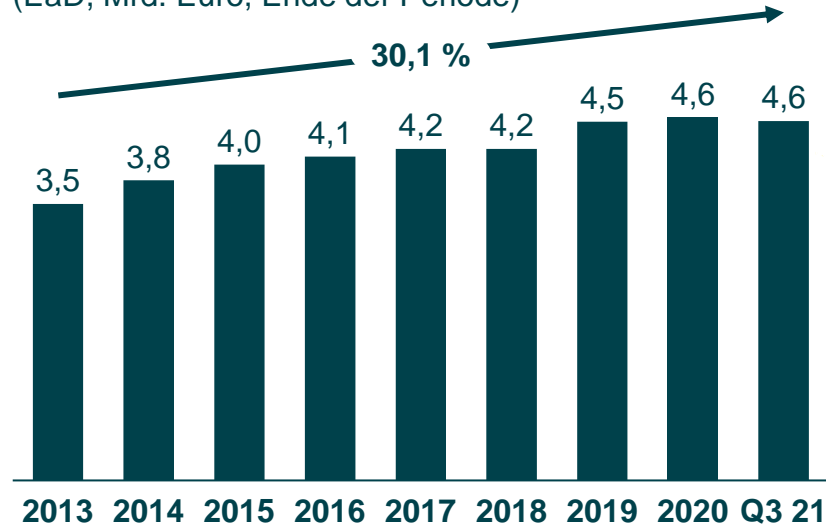
Risikoparameter unverändert, bisher keine wesentlichen Auswirkungen der Pandemie

Entwicklung des Erneuerbare-Energien-Portfolios

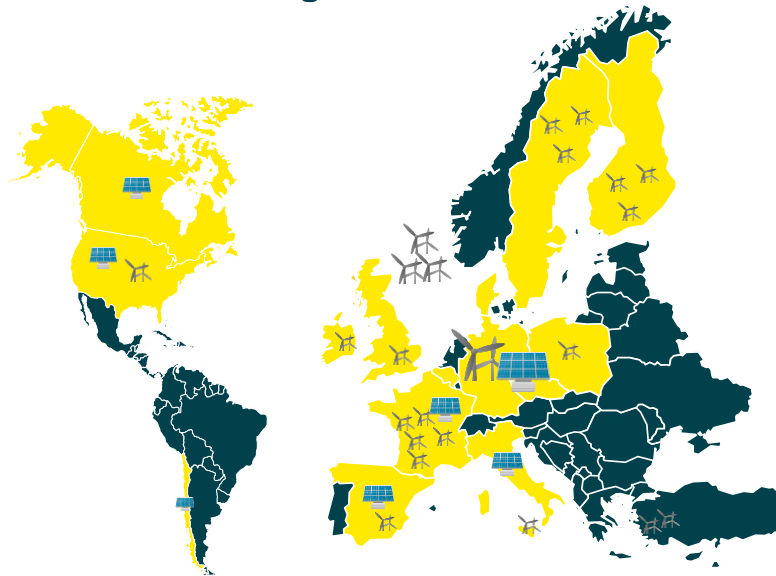


Erneuerbare-Energien-(EE-) Projektfinanzierungsportfolio

(EaD, Mrd. Euro, Ende der Periode)



Globaler Fußabdruck der EE-Finanzierungen



Offshore:

Commerzbank global als MLA¹ und Finanzierer von Offshore-Projekten in Deutschland, Frankreich, Belgien, UK und Taiwan tätig

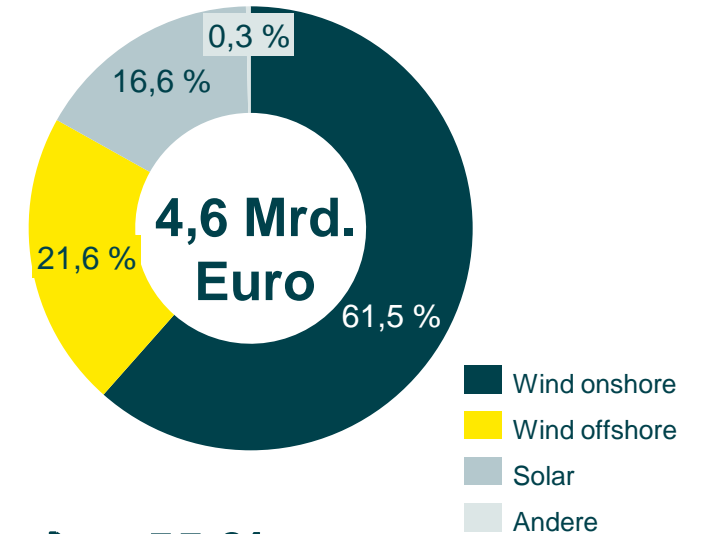
Internationale EE-Projektfinanzierungen:

Unter anderem in UK, Frankreich, Spanien, USA, Italien und Chile

Kernmarkt Deutschland:

Rund 55 % des Portfoliovolumens in Deutschland

EE-Portfoliostruktur



55 %

in Deutschland investiert

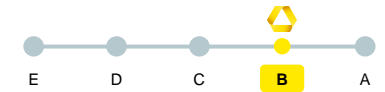
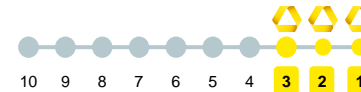
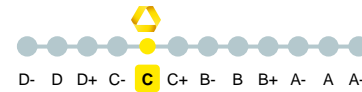
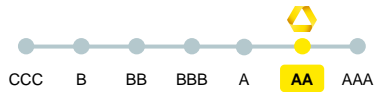


45 %

global investiert

¹ MLA = Mandated Lead Arranger

Überdurchschnittliche ESG-Ratings zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind



ESG-Rating

- Mit AA-Rating im oberen Teil der MSCI-ESG-Ratingskala
- Überdurchschnittliche Positionen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, Finanzproduktsicherheit, Humankapital und Umwelteinfluss der Finanzierungen



ESG-Risk-Rating

- Commerzbank mit mittlerem Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren (Ergebnis 24,1/100, 0 bestes Ergebnis)
- Sehr gut positioniert über dem Branchendurchschnitt im ersten Quantil



ESG-Corporate-Rating

- Im ISS-ESG-Prime-Segment bewertet – Top 10 % der Branchengruppe
- Exzellentes Rating insbesondere in den Kategorien Umweltmanagement, Unternehmensführung und Geschäftsethik



ESG-Quality-Scores

- Commerzbank mit niedriger Risikoeinschätzung für ESG-Faktoren durch ISS-ESG-Quality-Scores
- Quality-Score 1 im Bereich Soziales, Quality-Score 2 im Bereich Umwelt, Quality-Score 3 im Bereich Unternehmensführung



Climate-Change-Rating

- Commerzbank-Rating über Durchschnitt des Finanzsektors (C)
- Position als „Branchenführer Finanzen“ in der DACH-Region (unter den Top 15 % der Finanzinstitute in Deutschland, Österreich und der Schweiz)

Finanzkennzahlen im Überblick



Konzern		Q3 2020	Q2 2021	Q3 2021	9M 2020	9M 2021
Erträge	Mio. Euro	2.033	1.862	2.006	6.158	6.360
Risikoeergebnis	Mio. Euro	-272	-87	-22	-1.067	-257
Personalaufwendungen	Mio. Euro	877	862	886	2.597	2.602
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	Mio. Euro	409	422	379	1.246	1.193
Abschreibungen	Mio. Euro	235	421	220	708	863
Pflichtbeiträge	Mio. Euro	72	39	27	445	402
Operatives Ergebnis	Mio. Euro	168	32	472	94	1.042
Konzernergebnis	Mio. Euro	-60	-527	403	-168	9
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge)	%	74,8	91,5	74,0	73,9	73,2
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge)	%	78,3	93,6	75,4	81,1	79,6
Abgrenzung von potentiellen AT-1-Kupons laufendes Jahr	Mio. Euro	-34	-42	-49	-68	-133
RoE auf das Konzernergebnis	%	-1,3	-8,9	5,6	-1,1	-0,7
RoTE auf das Konzernergebnis	%	-1,5	-9,3	5,8	-1,2	-0,7
Bilanzsumme	Mrd. Euro	544	544	541	544	541
Darlehen und Forderungen (Amortised Cost)	Mrd. Euro	272	265	265	272	265
RWA	Mrd. Euro	183	178	175	183	175
CET-1-Quote ¹	%	13,5	13,4	13,5	13,5	13,5
Gesamtkapitalquote (unter Anwendung der Übergangsbestimmungen) ¹	%	18,0	17,9	18,4	18,0	18,4
Leverage Ratio (unter Anwendung der Übergangsbestimmungen) ¹	%	4,9	4,6	4,6	4,9	4,6
NPE-Quote	%	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8
Konzern CoR	Bp.	29	10	7	29	7
Konzern CoR Kreditbuch	Bp.	53	18	13	53	13
Vollzeitkräfte ohne Nachwuchs (Ultimo)		39.626	38.671	38.432	39.626	38.432

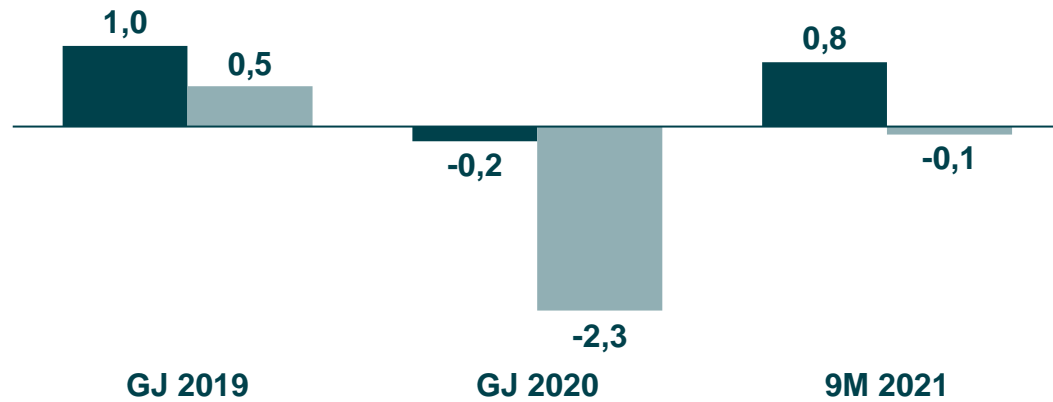
¹ Kapital nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

Kennzahlen der Commerzbank-Aktie



Kennzahlen je Aktie

(in Euro)



■ Operatives Ergebnis je Aktie
■ Gewinn je Aktie

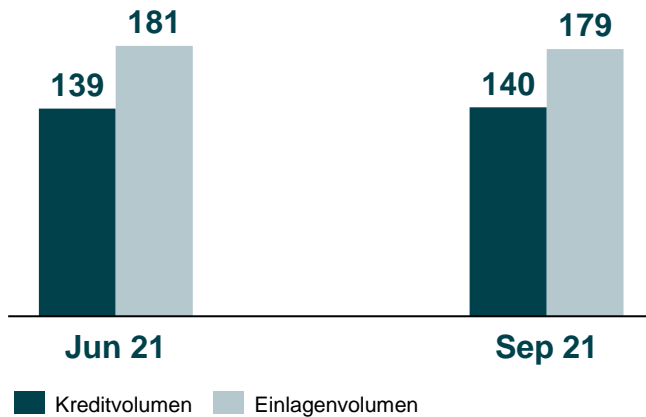
	GJ 2019	GJ 2020	2021
Anzahl ausgegebener Aktien (Mio.)	1.252,40	1.252,40	1.252,40
Marktkapitalisierung (Mrd. Euro)	6,9	6,6	7,2
Net Asset Value je Aktie (Euro)	21,38 ¹	19,80 ¹	20,39
Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (Euro)	4,66/8,26	2,80/6,83	4,70/6,87

¹ Anpassungen aufgrund von Restatements

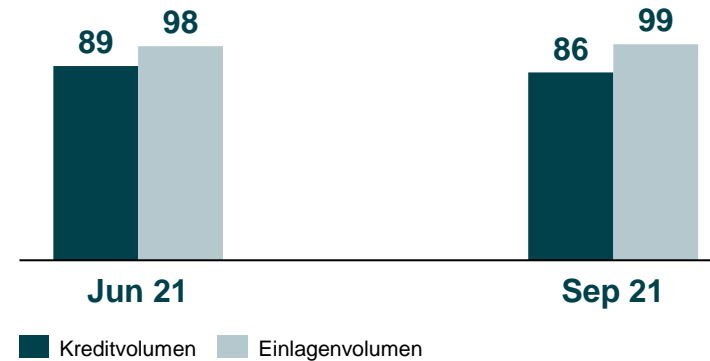
Entwicklung von Krediten und Einlagen



Privat- und Unternehmerkunden (monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



Firmenkunden (monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



Highlights

Kreditwachstum in PUK getrieben durch Baufinanzierungsgeschäft und Investitionskredite in Deutschland

Einlagenbasis in Deutschland reduziert, während mBank geringen Einlagenzuwachs verzeichnet

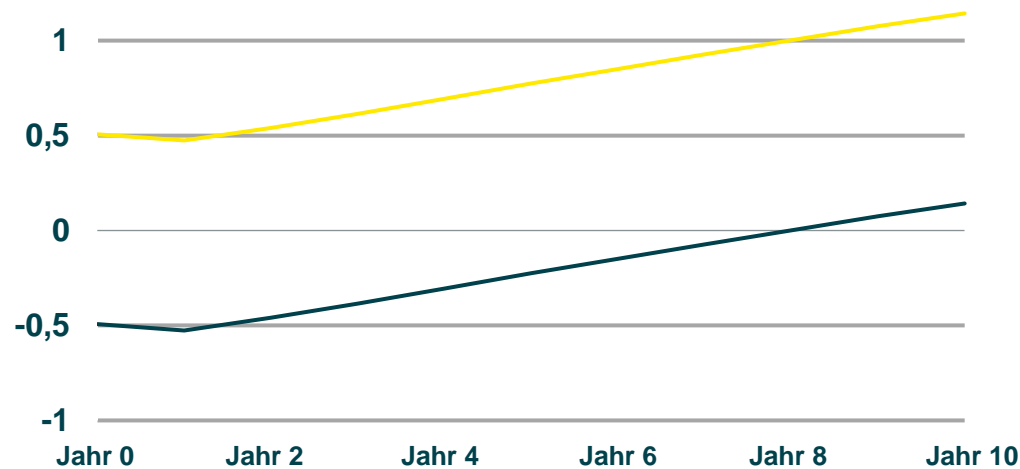
Rückläufiges Kreditvolumen in FK in allen Teilsegmenten, vor allem in International Corporates und Institutionals

Anstieg der Einlagen getrieben durch Institutionals

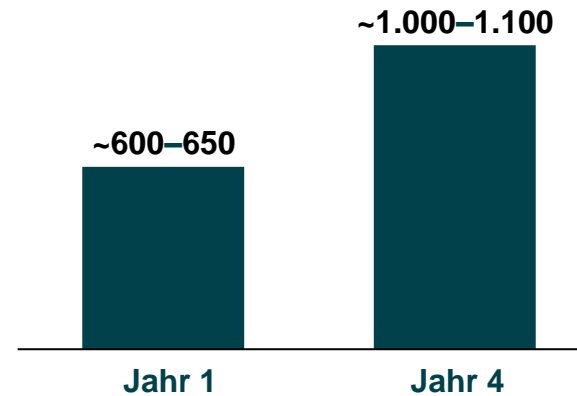
Deutliches Potenzial für Zinsüberschuss im Szenario steigender Zinsen



+100 Bp. Parallelverschiebung in Zinsstrukturkurve
(per 30. September 2021, in %)



Einfluss des Szenarios auf Zinsüberschuss
(Mio. Euro)



Highlights

Effekt im ersten Jahr von rund 600 bis 650 Mio. Euro getrieben durch Zinssätze am kurzen Ende aufgrund des großen Bestands an Tagesgeldeinlagen

Etwa die Hälfte hieraus resultiert aus dem Verlassen des Negativzinsumfeldes

Effekt im vierten Jahr von rund 1.000 bis 1.100 Mio. Euro durch höheren Reinvestitionsertrag aus modellierten Einlagen zur Finanzierung von Langfristkrediten

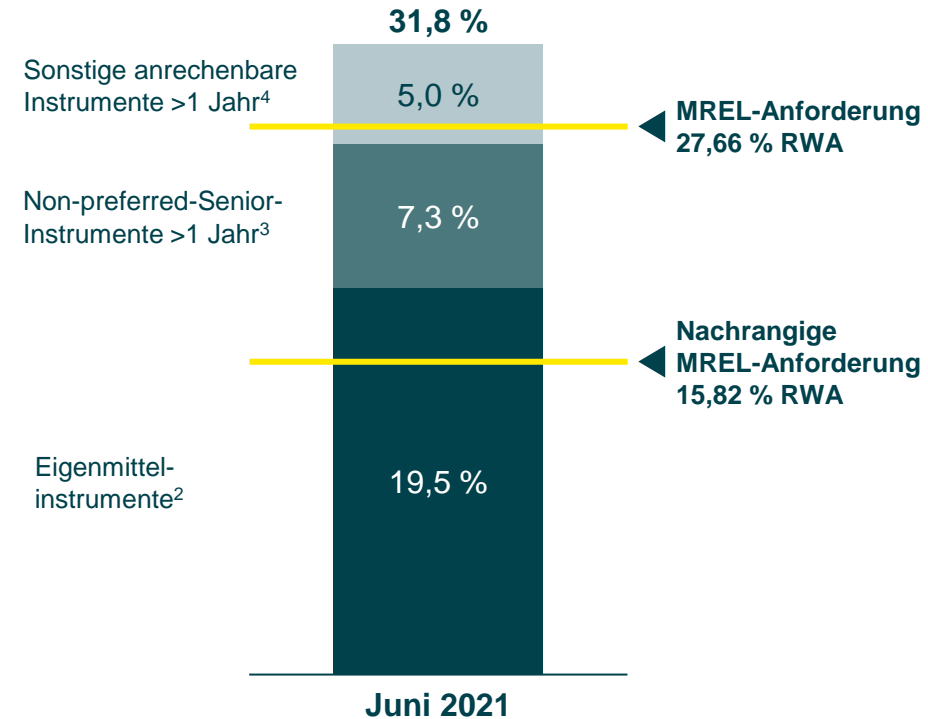
Komfortable Erfüllung der RWA-basierten MREL-Anforderungen



MREL-Anforderung

- Per 30. Juni 2021 erfüllte die Commerzbank die MREL-RWA-Anforderung¹ von 27,66 % mit einer MREL-Quote von 31,8 % und die nachrangige MREL-Anforderung von 15,82 % mit einer Quote von 26,8 % der RWA
- Mit 11,3 % lag die MREL-TLOF-Quote unter der Anforderung von 12,01 %.
- Die nachrangige MREL-TLOF-Quote von 9,5 % lag deutlich über der Anforderung von 6,87 % per 30. Juni 2021
- Die MREL-Anforderungen werden zukünftig auf der Basis von RWA und Leverage Exposure innerhalb der Rahmenwerke BRRD II und SRMR II definiert; bisher werden sie aus TLOF-basierten Anforderungen abgeleitet
- Neue RWA- und LRE-basierte MREL-Anforderung für Q4 2021 erwartet

MREL-Quote (% der RWA)



¹ Im Februar 2020 erhielt die Commerzbank AG ihre aktuelle MREL-Anforderung, basierend auf Daten vom 31. Dezember 2017. Der Abwicklungsansatz folgt einem multiplen Ansatz (Multiple Point of Entry) mit zwei separaten Abwicklungsgruppen (Abwicklungsgruppe A: Commerzbank-Konzern ohne mBank-Untergruppe, Abwicklungsgruppe B: mBank-Untergruppe). Die rechtlich bindende MREL-Anforderung ist aktuell als prozentualer Anteil aller Verbindlichkeiten und Eigenmittel (TLOF) definiert und basiert auf Daten per 31. Dezember 2017

² Enthält den (regulatorisch) amortisierten Betrag der Tier-2-Instrumente mit Restlaufzeit >1 Jahr

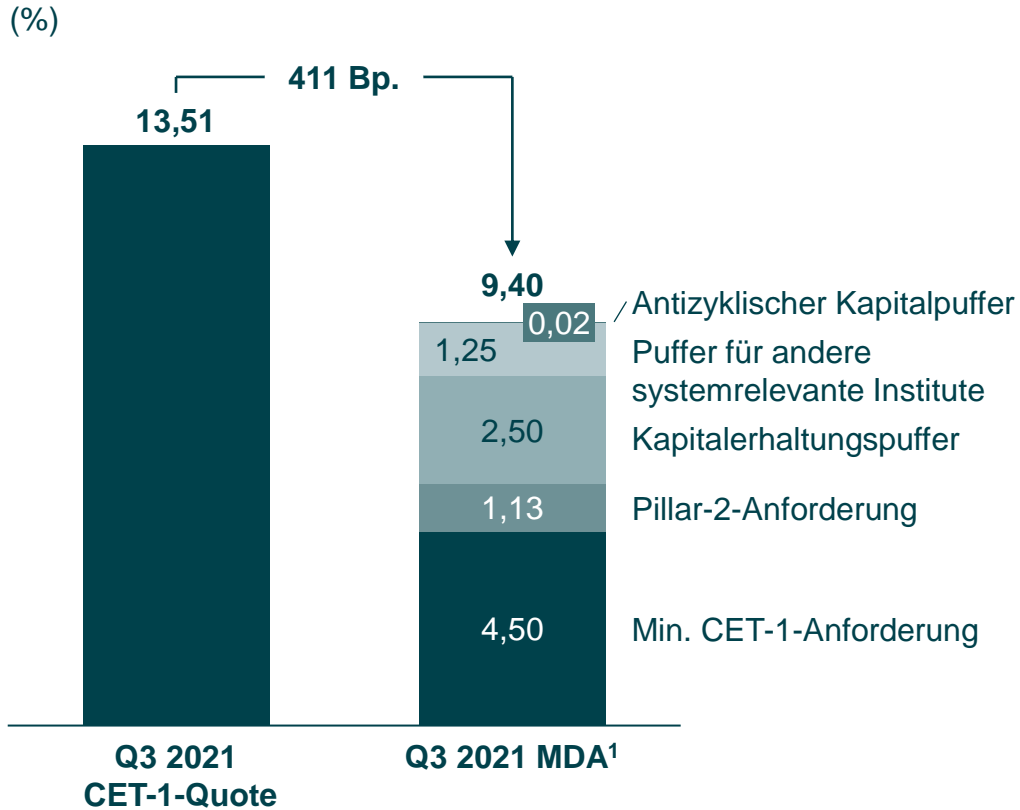
³ Nach § 46 f KWG oder vertragliche Non-preferred-Senior-Instrumente

⁴ Nicht gedeckte/nicht bevorzugte Einlagen und Preferred-Senior-Emissionen

Aktuelle MDA-Schwelle der Commerzbank



Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf SREP-Anforderung (mit Übergangsbestimmung) für Q3 2021 (%)



Highlights

411 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf der CET-1-Quote von 13,51 % in Q3 2021 und der SREP-Anforderung für 2021

Weitere regulatorische Ausläufe im Laufe des Jahres 2021:

- Regulatorisches Phase-out von bestandsgeschütztem AT-1-Instrument über 226 Mio. Euro (0,13 %¹) zu Jahresanfang 2022
- Tier-2-Ablauf von ~0,4 Mrd. Euro (~0,2 %¹)

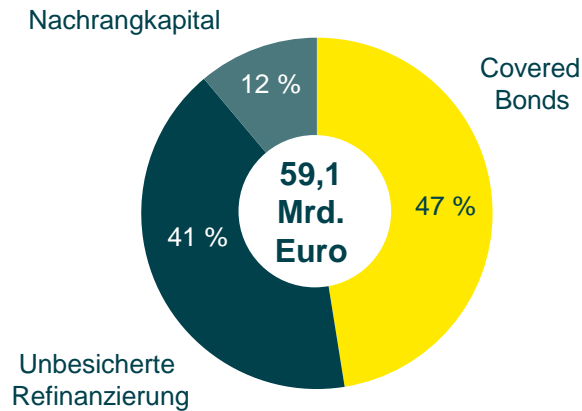
AT-1-Emissionsstrategie wird angesichts ökonomischer Entscheidungen und in Relation zum Abstand zur MDA-Schwelle weitergeführt, Ziel für Tier-2-Layer $\geq 2,5$ %

¹ Basierend auf RWA von 175,2 Mrd. Euro per Q3 2021. AT-1-Anforderung von 1,875 % und Tier-2-Anforderung von 2,5 %

Kapitalmarkt-Refinanzierung: Fundingplan fast erfüllt



Refinanzierungsstruktur¹ (per 30. September 2021)



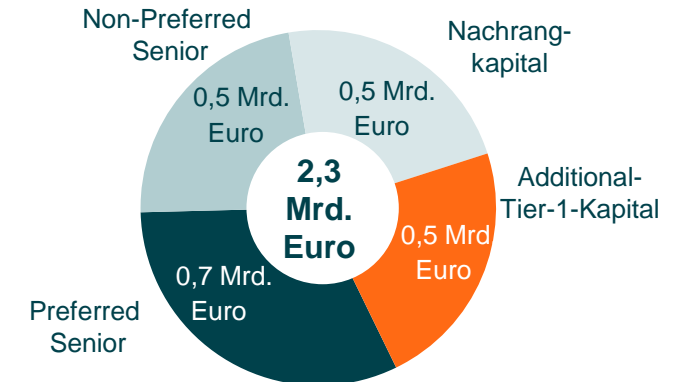
Highlights

Neuemissionen von 2,3 Mrd. Euro seit Jahresbeginn

- AT-1-Kapital: 500 Mio. Euro mit unbestimmter Laufzeit, unkündbar bis April 2028 (Kündigungsfrist Oktober 2027 bis April 2028)
- Tier 2: 500 Mio. Euro Benchmark-Transaktion mit einer Laufzeit von 10,25 Jahren kündbar nach 5,25 Jahren (Kündigungsfrist September bis Dezember 2026)
- Preferred Senior: 500 Mio. Euro Benchmark-Anleihe mit einer Laufzeit bis September 2025
- mBank: 500 Mio. Euro Grüne Non-Preferred-Senior-Benchmark-Anleihe mit einer Laufzeit von 6 Jahren, kündbar nach 5 Jahren
- Geringer Fundingbedarf für 2021 wegen Teilnahme am EZB-Programm TLTRO III und Optimierung der RWA im Rahmen der neuen Strategie
- Im Oktober: Aufstockung der Preferred-Senior-Anleihe mit Fälligkeit September 2025 um 250 Mio. Euro²

Fundingplan 2021 unter 3 Mrd. Euro

Kapitalmarkt-Aktivitäten 9M 2021 (Nominale)



¹ Bilanzzahlen; unbesicherte Refinanzierung inklusive Preferred und Non-Preferred Senior

² Nicht in den Q3-Zahlen enthalten

Ratingüberblick Commerzbank



Stand: 4. November 2021

S&P Global

MOODY'S
INVESTORS SERVICE

Bankratings	S&P	Moody's
Kontrahentenrating ¹	A-	A1/ A1 (cr)
Einlagenrating ²	BBB+ negativ	A1 stabil
Langfristiges Emittentenrating	BBB+ negativ	A1 negativ
Stand-alone-Rating	bbb	baa2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-2	P-1
Produktratings (unbesicherte Emissionen)		
Preferred Senior Unsecured Debt	BBB+ negativ	A1 negativ
Non-preferred Senior Unsecured Debt	BBB-	Baa2
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	BB+	Baa3
Additional Tier 1 (AT 1)	BB-	Ba2

Highlights 2021

Bislang keine Ratingänderungen im Jahr 2021

S&P Global: Ratings wurden im Juni 2021 bestätigt

Moody's: Ratings wurden im Juli 2021 bestätigt

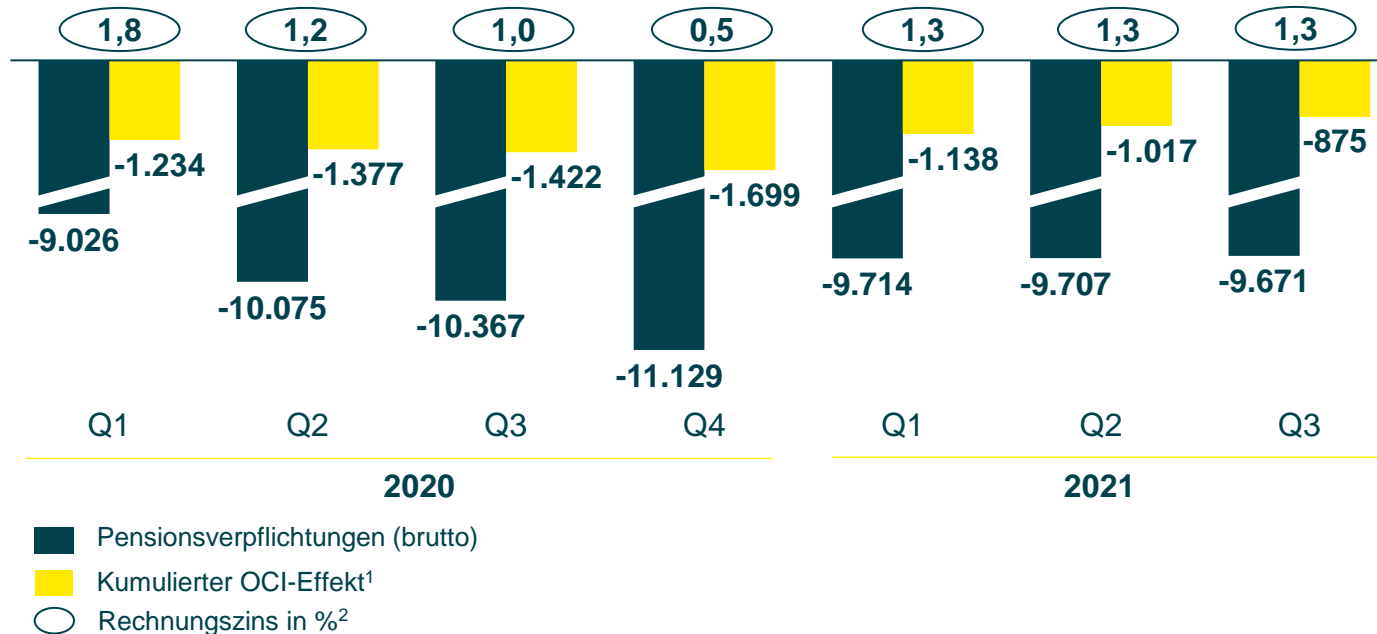
¹ Enthält Teile von Kundengeschäften (zum Beispiel als Derivatekontrahent)

² Umfasst Einlagen von Unternehmen und institutionellen Kunden

IAS 19: Entwicklung der Pensionsverpflichtungen



Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (Mio. Euro)



Ergänzende Informationen

Gegenüber Jahresbeginn deutlich gestiegener Rechnungszins (teilweise aufgrund gestiegener Markttrenditen, teilweise aufgrund Methodenanpassung für Rechnungszins) produzierte einen YtD-Bewertungsgewinn aus Pensionsverpflichtungen. Auf der Aktivseite führte die LDI-Absicherungsstrategie zu einem nur teilweise kompensierenden Bewertungsverlust aus gestiegenen Markttrenditen. Insgesamt ein positiver Nettoeffekt (nach Steuern) von +823 Mio. Euro im YtD-OCI.

Der Rechnungszins basiert auf Renditen von Staatsanleihen mit AA-Rating, rekaliert auf das Niveau von AA-Unternehmensanleihen, und hat eine mittlere Laufzeit von 18 Jahren.

Ausfinanzierungsgrad (Planvermögen versus Pensionsverpflichtungen) liegt etwa bei 106 % für alle Pläne im Konzern.

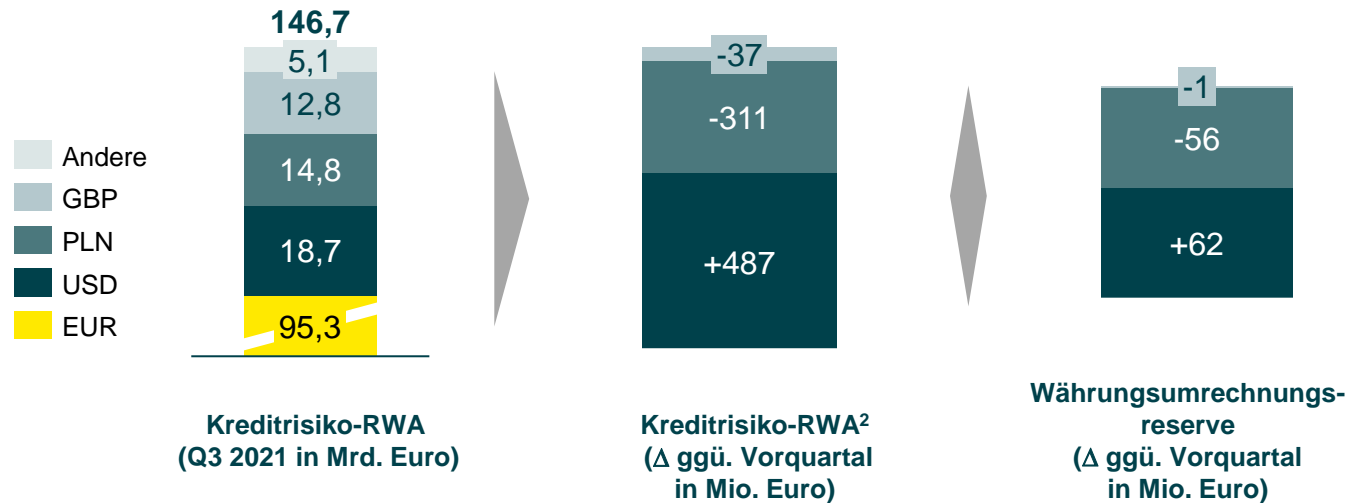
¹ OCI aus Wertentwicklung Planvermögen versus Pensionsverpflichtungen, nach Steuern, ohne Minderheitenanteile, kumuliert seit 1. Januar 2013 (neuer IAS-19-Standard) einschl. möglicher Restatements

² IAS-19-Rechnungszins für inländischen Pensionsplan (repräsentiert 87 % der gesamten Pensionsverpflichtungen); Modelländerung für Rechnungszins in Q1 2021

Fremdwährungseffekt auf CET-1-Quote



Veränderung der Fremdwährungskapitalposition gegenüber Vorquartal



Ergänzende Informationen

Nur geringfügige negative Auswirkungen auf die CET-1-Quote: Nahezu stabile Währungsumrechnungsreserve wird durch leicht höhere währungsbedingte Kreditrisiko-RWA überkompensiert

- Leichter Anstieg der Kreditrisiko-RWA aus Deviseneffekten, hauptsächlich aufgrund der gegenläufigen Effekte des stärkeren USD und des schwächeren PLN sowie des nahezu unveränderten GBP
- Nahezu stabile Währungsumrechnungsreserve aufgrund gegenläufiger Effekte: Stärkerer USD wird durch schwächeren PLN und nahezu unveränderten GBP ausgeglichen (USD +62 Mio. Euro, PLN -56 Mio. Euro, GBP -1 Mio. Euro)

Wechselkurse	06/21	09/21
EUR/GBP	0,858	0,861
EUR/PLN	4,520	4,620
EUR/USD	1,188	1,158

¹ Basierend auf aktueller CET-1-Quote

² Veränderungen der Kreditrisiko-RWA seit Juni 2021 ausschließlich aus Währungseffekten, nicht aus möglichen Volumeneffekten

Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals



	Kapital Q2 2021 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q3 2021 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q3 2021 Durchschnitt Mrd. Euro
Common-Equity-Tier-1-Kapital	23,7	23,7	23,8 ¹⁾
DTA	0,5	0,5	
Minderheitenanteile	0,4	0,4	
Prudent Valuation	0,2	0,2	
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,2	0,2	
Instrumente, die als AT1-Kapital anerkannt sind	3,1	3,1	
Sonstige regulatorische Anpassungen	0,1	0,6	
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	28,3	28,7	28,6 ¹⁾
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenstände	1,0	1,0	1,0
IFRS-Kapital	29,2	29,7	29,6 ¹⁾
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3	
Kapitalrücklage	11,5	11,5	
Gewinnrücklagen	12,7	13,2	
davon Konzernergebnis	-0,4	0,0	
davon kumulierte Abgrenzung von potentiellen AT-1 Kupons	-0,0	-0,1	
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,5	-0,5	
Neubewertungsrücklage	0,0	0,0	
Rücklage aus Cash Flow Hedges	0,0	-0,0	
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	25,0	25,5	25,3 ¹⁾
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	24,0	24,5	24,4 ¹⁾
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	3,1	3,1	2,2
Nicht beherrschende Anteile	1,1	1,1	1,1

	GuV Q2 2021 Mio. €	GuV Q3 2021 Mio. €		Quoten Q3 2021 %
Operatives Ergebnis	32	472	→	Op. RoCET 7,9%
Operatives Ergebnis	32	472	→	Op. RoTE 6,6%
Konzernergebnis	-527	403		
./. Abgrenzung von potentiellen AT-1-Kupons laufendes Jahr	-42	-49		
Angepasstes Konzernergebnis für RoE/RoTE	-569	354	→	RoE Konzernergebnis 5,6%
			→	RoTE Konzernergebnis 5,8%

¹ Inkl. Konzernergebnis nach Abzug von potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

Commerzbank-Konzern



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	9M 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	9M 2021
Bereinigte Erträge	2.024	2.278	2.095	6.397	2.047	8.444	2.308	1.884	2.015	6.207
Außerordentliche Erträge	-172	-5	-62	-239	-19	-258	184	-22	-9	153
Erträge	1.851	2.273	2.033	6.158	2.029	8.186	2.492	1.862	2.006	6.360
dv. Zinsüberschuss	1.320	1.277	1.226	3.824	1.151	4.975	1.254	1.173	1.122	3.549
dv. Provisionsüberschuss	877	791	812	2.481	837	3.317	951	852	889	2.692
dv. Fair-Value-Ergebnis	-304	163	25	-116	182	66	360	125	160	645
dv. Sonstige Erträge	-42	42	-30	-30	-142	-172	-73	-288	-165	-527
dv. Dividenerträge	2	12	14	27	10	37	1	6	3	10
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-70	135	88	152	55	207	-48	-4	-32	-84
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	13	2	-39	-24	-41	-65	19	-2	5	21
dv. At Equity-Ergebnis	2	3	-	5	2	6	-	2	2	4
dv. Sonstiges Ergebnis	12	-109	-94	-191	-167	-357	-45	-290	-143	-478
Risikoergebnis	-326	-469	-272	-1.067	-681	-1.748	-149	-87	-22	-257
Verwaltungs aufwendungen	1.503	1.526	1.521	4.551	1.609	6.160	1.469	1.704	1.485	4.658
Pflichtbeiträge	301	73	72	445	67	512	336	39	27	402
Operatives Ergebnis	-278	205	168	94	-328	-233	538	32	472	1.042
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	1.578	1.578	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	201	614	814	465	511	76	1.052
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	44	6	-11	40	-10	30	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	-234	211	-43	-67	-2.530	-2.597	73	-478	396	-10
Steuern	48	14	3	65	199	264	-83	40	-6	-49
Minderheiten	8	13	15	36	-26	9	23	8	-1	30
Konzernergebnis	-291	183	-60	-168	-2.702	-2.870	133	-527	403	9
Bilanzsumme	516.958	550.366	544.030	544.030	506.613	506.613	537.778	543.643	541.258	541.258
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.167	2.040	2.040	2.143	1.809	1.368	1.368
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	24.269	24.577	24.974	24.601	24.318	24.499	23.684	23.800	23.813	23.751
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	153.812	157.215	153.082	153.082	147.849	147.849	149.314	148.183	146.691	146.691
Marktrisiko RWA (Ultimo)	11.113	11.208	11.260	11.260	12.191	12.191	12.467	10.850	8.731	8.731
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	18.178	18.056	18.732	18.732	18.287	18.287	16.690	18.555	19.795	19.795
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen	183.102	186.478	183.073	183.073	178.327	178.327	178.471	177.588	175.217	175.217
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich	690	574	263	263	253	253	-	-	-	-
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	183.792	187.051	183.337	183.337	178.581	178.581	178.471	177.588	175.217	175.217
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2%	67,1%	74,8%	73,9%	79,3%	75,2%	59,0%	91,5%	74,0%	73,2%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4%	70,4%	78,3%	81,1%	82,6%	81,5%	72,5%	93,6%	75,4%	79,6%
Operativer RoCET (%)	-4,6%	3,3%	2,7%	0,5%	-5,4%	-1,0%	9,1%	0,5%	7,9%	5,8%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. Immat. Vermögenswerte (%)	-4,1%	2,9%	2,3%	0,4%	-4,6%	-0,8%	7,8%	0,5%	6,6%	4,9%
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	-4,4%	2,3%	-1,3%	-1,1%	-40,5%	-10,7%	1,5%	-8,9%	5,6%	-0,7%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. Immat. Verm.-Werte (%)	-4,8%	2,6%	-1,5%	-1,2%	-44,0%	-11,7%	1,5%	-9,3%	5,9%	-0,7%

Privat- und Unternehmerkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	9M 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	9M 2021
Bereinigte Erträge	1.329	1.190	1.163	3.682	1.142	4.824	1.337	1.200	1.219	3.757
Außerordentliche Erträge	-20	-7	-11	-38	-9	-47	-9	-71	-43	-123
Erträge	1.309	1.183	1.153	3.644	1.133	4.777	1.329	1.129	1.176	3.634
dv. Zinsüberschuss	681	630	637	1.947	630	2.577	615	614	657	1.886
dv. Provisionsüberschuss	586	502	515	1.603	548	2.151	653	575	582	1.810
dv. Fair-Value-Ergebnis	32	66	58	156	75	232	58	69	55	183
dv. Sonstige Erträge	10	-15	-57	-62	-120	-182	2	-129	-118	-244
dv. Dividenderträge	1	11	12	24	2	26	1	4	3	7
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	2	-2	-	-2	-	-2	-3
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	6	5	-	11	19	30	19	-	-	20
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-1	-1	-1	-1	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	2	-32	-69	-99	-138	-237	-17	-133	-119	-269
Risikoergebnis	-161	-152	-130	-444	-118	-562	-64	-62	1	-125
Verwaltungs aufwendungen	864	859	872	2.596	920	3.515	851	866	850	2.568
Pflichtbeiträge	137	64	67	268	63	331	163	63	27	254
Operatives Ergebnis	146	108	83	337	32	369	250	138	299	687
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	1.578	1.578	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	146	108	83	337	-1.547	-1.210	250	138	299	687
Aktiva	155.201	158.780	158.667	158.667	153.547	153.547	158.318	161.641	165.238	165.238
Passiva	186.485	194.287	195.332	195.332	198.372	198.372	200.420	202.304	201.007	201.007
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.641	5.674	5.697	5.675	5.717	5.680	5.828	6.185	6.371	6.106
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	40.476	40.754	40.959	40.959	40.019	40.019	41.759	42.687	42.820	42.820
Marktrisiko RWA (Ultimo)	964	1.075	1.029	1.029	1.072	1.072	1.180	1.116	929	929
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	5.517	5.394	6.138	6.138	6.079	6.079	7.852	9.348	9.756	9.756
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	46.958	47.223	48.126	48.126	47.170	47.170	50.791	53.151	53.504	53.504
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	66,0%	72,6%	75,7%	71,2%	81,2%	73,6%	64,1%	76,7%	72,3%	70,7%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	76,5%	78,0%	81,5%	78,6%	86,8%	80,5%	76,4%	82,3%	74,6%	77,7%
Operativer RoCET (%)	10,4%	7,6%	5,8%	7,9%	2,2%	6,5%	17,1%	8,9%	18,8%	15,0%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	10,3%	7,5%	5,8%	7,9%	2,2%	6,5%	17,1%	8,8%	18,5%	14,8%
Rückstellungen für CHF-Kredite der mBank	-3	-42	-71	-116	-113	-229	-14	-55	-95	-164
Operatives Ergebnis ohne Rückst. CHF-Kredite	149	150	154	453	145	598	264	193	394	850



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	9M 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	9M 2021
Bereinigte Erträge	305	273	227	805	220	1.025	309	254	223	786
Außerordentliche Erträge	-7	5	-	-2	1	-1	-	3	-2	1
Erträge	299	278	227	803	221	1.024	309	257	220	786
dv. Zinsüberschuss	214	190	179	583	179	762	170	180	185	535
dv. Provisionsüberschuss	64	65	67	197	71	268	85	79	78	242
dv. Fair-Value-Ergebnis	27	57	52	136	67	203	55	58	52	164
dv. Sonstige Erträge	-6	-34	-72	-112	-96	-208	-1	-60	-95	-156
dv. Dividenderträge	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	2	-2	-	-2	-	-2	-3
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-2	1	-1	-1	20	19	19	-	-	20
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-5	-37	-72	-114	-114	-228	-19	-61	-93	-173
Risikoergebnis	-83	-77	-57	-217	-57	-274	-33	-50	-41	-124
Verwaltungs- und Aufwendungen	126	124	123	373	114	486	116	130	131	377
Pflichtbeiträge	75	38	38	151	36	187	64	38	40	142
Operatives Ergebnis	15	38	9	63	14	77	95	40	9	143
Aktiva	37.740	40.682	39.824	39.824	38.935	38.935	41.398	43.203	44.210	44.210
Passiva	36.260	39.148	38.105	38.105	36.908	36.908	39.731	42.094	43.260	43.260
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	2.303	2.292	2.319	2.308	2.291	2.302	2.361	2.620	2.754	2.564
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	17.144	17.207	17.181	17.181	16.680	16.680	18.054	18.936	18.901	18.901
Marktrisiko RWA (Ultimo)	426	412	394	394	329	329	428	508	437	437
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	1.384	1.562	1.753	1.753	1.805	1.805	2.652	3.544	3.774	3.774
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	18.954	19.181	19.327	19.327	18.814	18.814	21.134	22.988	23.111	23.111
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	42,1%	44,7%	54,1%	46,4%	51,6%	47,5%	37,6%	50,5%	59,5%	47,9%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	67,3%	58,4%	70,7%	65,2%	67,8%	65,7%	58,4%	65,3%	77,6%	66,0%
Operativer RoCET (%)	2,6%	6,7%	1,6%	3,6%	2,5%	3,3%	16,1%	6,0%	1,3%	7,5%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	2,6%	6,8%	1,7%	3,7%	2,6%	3,4%	16,3%	6,0%	1,3%	7,4%

Firmenkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	9M 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	9M 2021
Bereinigte Erträge	823	793	794	2.410	747	3.157	810	758	766	2.333
Außerordentliche Erträge	-81	-12	-21	-113	12	-101	17	11	15	43
Erträge	743	781	773	2.297	759	3.056	827	769	781	2.377
dv. Zinsüberschuss	433	441	426	1.300	424	1.724	426	411	405	1.242
dv. Provisionsüberschuss	300	300	309	909	298	1.207	312	289	327	928
dv. Fair-Value-Ergebnis	-33	71	67	105	49	154	104	73	40	218
dv. Sonstige Erträge	43	-31	-29	-17	-12	-29	-15	-5	9	-11
dv. Dividenderträge	-	3	-	3	2	5	-	3	-1	2
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	6	4	1	11	1	12	-5	-	1	-4
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-3	-	-23	-27	-13	-39	-6	1	-2	-7
dv. At Equity-Ergebnis	2	2	1	5	2	8	-	2	2	4
dv. Sonstiges Ergebnis	39	-40	-8	-9	-4	-14	-5	-10	9	-7
Risikoergebnis	-165	-290	-120	-575	-505	-1.081	-52	13	-29	-68
Verwaltungs aufwendungen	584	575	576	1.734	589	2.323	562	559	531	1.652
Pflichtbeiträge	99	7	4	110	2	113	114	-19	-	95
Operatives Ergebnis	-105	-91	73	-123	-338	-461	98	242	221	561
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	44	6	-11	40	-10	30	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern insgesamt	-61	-85	62	-83	-348	-431	98	242	221	561
Aktiva	186.617	179.681	172.080	172.080	159.001	159.001	161.850	152.251	150.067	150.067
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.167	2.040	2.040	2.143	1.809	1.368	1.368
Passiva	187.411	185.377	186.891	186.891	171.086	171.086	181.178	180.313	178.381	178.381
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	5.364	3.878	3.066	3.066	2.051	2.051	2.162	1.847	1.432	1.432
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	11.330	11.611	11.355	11.418	10.904	11.280	10.400	9.850	9.750	9.990
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	82.315	84.102	79.500	79.500	74.261	74.261	73.190	72.386	70.369	70.369
Marktrisiko RWA (Ultimo)	4.693	5.314	5.793	5.793	6.748	6.748	6.599	6.685	5.229	5.229
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	7.575	7.700	7.668	7.668	7.242	7.242	4.535	4.077	3.876	3.876
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen	94.583	97.115	92.961	92.961	88.252	88.252	84.323	83.147	79.474	79.474
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich	690	574	263	263	253	253	-	-	-	-
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	78,6%	73,6%	74,5%	75,5%	77,6%	76,0%	68,0%	72,7%	68,0%	69,5%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	91,9%	74,5%	75,0%	80,3%	77,9%	79,7%	81,8%	70,2%	68,0%	73,5%
Operativer RoCET (%)	-3,7%	-3,1%	2,6%	-1,4%	-12,4%	-4,1%	3,8%	9,8%	9,1%	7,5%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	-3,5%	-3,0%	2,5%	-1,4%	-12,1%	-3,9%	3,6%	9,2%	8,4%	7,0%

Sonstige und Konsolidierung



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	9M 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	9M 2021
Bereinigte Erträge	-128	295	138	305	159	464	161	-74	30	117
Außerordentliche Erträge	-72	14	-31	-88	-22	-110	176	38	19	232
Erträge	-200	310	107	217	137	354	337	-37	49	349
dv. Zinsüberschuss	206	206	163	576	98	673	213	148	61	421
dv. Provisionsüberschuss	-9	-11	-12	-31	-9	-40	-13	-12	-20	-45
dv. Fair-Value-Ergebnis	-302	25	-100	-377	58	-319	197	-18	65	244
dv. Sonstige Erträge	-96	89	56	49	-10	39	-60	-155	-56	-271
dv. Dividenderträge	-	-2	2	1	6	7	-	-	1	-
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-77	131	85	140	56	195	-42	-5	-31	-77
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	10	-4	-15	-9	-48	-56	5	-3	6	8
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-29	-37	-17	-83	-24	-107	-23	-147	-33	-203
Risikoergebnis	-	-27	-22	-49	-57	-106	-32	-37	6	-63
Verwaltungsaufwendungen	55	93	73	221	100	321	56	279	104	439
Pflichtbeiträge	65	2	-	67	1	68	59	-6	-	53
Operatives Ergebnis	-320	188	12	-120	-21	-141	190	-347	-49	-206
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	201	614	814	465	511	76	1.052
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	-320	188	-188	-320	-635	-956	-275	-858	-125	-1.258
Aktiva	175.139	211.904	213.283	213.283	194.064	194.064	217.610	229.751	225.953	225.953
Passiva	143.062	170.702	161.807	161.807	137.155	137.155	156.180	161.026	161.870	161.870
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	7.298	7.293	7.922	7.508	7.697	7.539	7.457	7.765	7.692	7.655
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	31.021	32.359	32.622	32.622	33.569	33.569	34.365	33.110	33.503	33.503
Marktrisiko RWA (Ultimo)	5.455	4.819	4.437	4.437	4.370	4.370	4.688	3.049	2.573	2.573
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	5.086	4.962	4.926	4.926	4.966	4.966	4.303	5.131	6.163	6.163
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	41.562	42.140	41.986	41.986	42.905	42.905	43.356	41.290	42.238	42.238



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	9M 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	9M 2021
Außerordentliche Erträge	-172	-5	-62	-239	-19	-258	184	-22	-9	153
dv. Zinsüberschuss	-1	-17	-	-18	-3	-21	125	42	-24	143
dv. Provisionsüberschuss	-	-1	-	-2	-	-2	-8	-8	16	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-160	-10	-92	-262	-14	-276	67	10	32	109
dv. Sonstige Erträge	-11	23	30	43	-1	41	-	-66	-33	-99
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR ¹ (ZÜ, PÜ, FV-Erg.)	-160	49	-51	-162	-9	-172	67	10	32	109
PUK	-20	-7	-11	-38	-9	-47	-9	-71	-43	-123
dv. Zinsüberschuss	-13	-12	-11	-35	-10	-45	-9	-8	-8	-25
dv. Fair-Value-Ergebnis	-7	5	-	-3	1	-2	-	3	-2	1
dv. Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-	-	-66	-33	-99
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-7	5	-	-3	1	-2	-	3	-2	1
FK	-81	-12	-21	-113	12	-101	17	11	15	43
dv. Zinsüberschuss	-	-2	-2	-4	-1	-4	8	8	-16	-
dv. Provisionsüberschuss	-	-	-	-	-	-	-8	-8	16	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-81	31	-18	-68	13	-55	17	11	15	43
dv. Sonstige Erträge	-	-41	-	-41	-	-41	-	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-81	30	-21	-72	12	-59	17	11	15	43
SuK	-72	14	-31	-88	-22	-110	176	38	19	232
dv. Zinsüberschuss	11	-3	13	21	7	28	126	42	-	168
dv. Provisionsüberschuss	-	-1	-	-2	-	-2	-	-	-	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-72	-46	-73	-192	-27	-219	50	-4	19	64
dv. Sonstige Erträge	-11	65	30	84	-1	83	-	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bewertungseffekte ehem. ACR ¹ (ZÜ, PÜ, FV-Erg.)	-72	14	-31	-88	-22	-110	50	-4	19	64

Beschreibung der Außerordentlichen Erträge

2020	Mio. Euro	2021	Mio. Euro	2021	Mio. Euro
Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-13	Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-9	Q2 ZÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	8
Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-12	Q1 TLTRO-Effekte (SuK)	126	Q2 PÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	-8
Q2 Strafzahlung an die britische Finanzaufsicht (FCA) (FK)	-41	Q1 ZÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	8	Q3 Ratenkredit PPA (PUK)	-8
Q3 Ratenkredit PPA (PUK)	-11	Q1 PÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	-8	Q3 Rückst. w.g. Urteil zu Preisänderungen (PUK)	-33
Q4 Ratenkredit PPA (PUK)	-10	Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-8	Q3 ZÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	-16
		Q2 TLTRO-Effekte (SuK)	42	Q3 PÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	16
		Q2 Rückst. w.g. Urteil zu Preisänderungen (PUK)	-66		

¹ Seit Q1 2021 nicht weiter als außerordentliche Ertragsposition berichtet

Glossar – wesentliche Kennzahlen und -größen



Kennzahl	Abkürzung	Berechnet für	Zähler	Nenner		
				Konzern	Privat- und Unternehmenskunden und Firmenkunden	Sonstige und Konsolidierung
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs-aufwendungen	Erträge	Erträge	n/a
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungs-aufwendungen und Pflichtbeiträge	Erträge	Erträge	n/a
Operative Rendite des harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1 / CET 1) (%)	Op. RoCET (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 / CET 1) ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva (seit Jahresbeginn: PUK 50,9 Mrd. Euro, FK 83,3 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-CET1)
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Op. RoTE (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten (nach Steuern) ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva zzgl. der durchschnittl. regulatorischen Abzugsposten (ausgenommen Firmen- / Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte) (seit Jahresbeginn: PUK 0,1 Mrd. Euro, FK 0,7 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-Eigenkapital abzgl. immaterieller Vermögenswerte)
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	Netto-RoE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. IFRS-Kapital vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen ¹	n/a	n/a
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Netto-RoTE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten ¹	n/a	n/a
Non-Performing-Exposure-Quote (%)	NPE-Quote (%)	Konzern	Notleidende Forderungen	Gesamtforderungen gemäß EBA-Risk-Dashboard	n/a	n/a
Cost of Risk (Bp.)	CoR (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Exposure-at-Default	n/a	n/a
Cost-of-Risk-Kreditbuch (Bp.)	CoRL (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Darlehen und Forderungen [Geschäftsbericht Note (25)]	n/a	n/a
Größe	Berechnet für	Berechnung				
Bereinigte Erträge	Konzern und Segmente	Erträge ohne Außerordentliche Erträge				
Bereinigte operative Performance	Konzern und Segmente	Operatives Ergebnis ohne Außerordentliche Erträge und ohne Pflichtbeiträge				

¹) nach Abzug von potenzieller Dividendenabgrenzung und potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

²) Anrechnungssatz entspricht dem derzeitigen regulatorischen und Marktstandard

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung



Sascha Ullrich

Leiter
Corporate Communications
Finance & Strategy
P: +49 69 136-82349
M: sascha.ullrich@commerzbank.com

Erik Nebel

P: +49 69 136-44986
M: erik.nebel@commerzbank.com

Henriette Hoffmann

P: +49 69 136-41418
M: henriette.hoffmann@commerzbank.com



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.